

# **NATURKUNDLICHE REISEBERICHTE**

**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen  
naturkundlicher Studien**

**Heft 52**

**Eva und Wulf Kappes**

**NEUSIEDLER SEE**

**15.8. bis 3.9.2010**

**Seewinkel**

**NSG Thenau, NSG Jungerberg + Hackelsberg,  
Schneeberg, NSG Siegendorfer Puszta, Marchauen, Fertöujlak**

**Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken,  
Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik  
Fotos**

**Hamburg 2010  
ISSN 0947-6636**

# **NEUSIEDLER SEE**

**15.8. bis 3.9.2010**

**Seewinkel**

**NSG Thenau, NSG Jungerberg + Hackelsberg,  
Schneeberg, NSG Siegendorfer Puszta, Marchauen, Fertöujlak**

**Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken,  
Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik  
Fotos**



Krauskopfpelikan über dem Seevorland am Illmitzer Wäldchen 2. 9. 2010



einer der vielen Bienenfresser, dieser am Sandeck 2. 9. 2010

fotos wk

# **Naturkundliche Reisenotizen Neusiedler See**

## **15. August bis 3. September 2010**

### **Inhaltsverzeichnis**

Titelseite	1
Fotos Krauskopfpelikan und Bienenfresser:	2
Inhaltsverzeichnis	3
Tagebuch	4
Wetter	15
Vogelbeobachtungen Teil 1	16
Vogelbeobachtungen Teil 2	23
Limikolen an der Neubruchlacke	29
Limikolen in den anderen Gebieten	30
Fotos Herbstmosaikjungfer und Binsenjungfer	31
Libellen Kartierlisten 1	32
2	33
3	34
4	35
Bemerkungen zu den Libellenbeobachtungen	36
Fotos Decticus verrucivorus und Ephippiger ephippiger	37
Heuschrecken Tabelle	38
Tagfalter Kartierlisten 1	40
2	43
3	45
Säugetiere	47
Amphibien/Reptilien	48
Botanik Ergänzungen	49
Naturkundliche Reiseberichte	50
Impressum	52

# Neusiedler See

15. August bis 3. September 2010

## Tagebuch

Sonntag, 15.8. Um 7.20 Uhr verlassen wir Bergstedt. Bis Berlin können wir voll durchfahren. Dann ist der Verkehr etwas stärker und der Regen hat aufgehört. Die Sonne kommt durch. Auch im Auto wird es sehr warm. Außentemperatur 30°C, im Wagen bis 42°C. Gegen 13 Uhr passieren wir die Grenze. Wir kaufen eine 4 Wochen Vignette. Auch durch Prag geht es sehr schnell. Um 16.30 Uhr fahren wir bei Reintal nach Österreich. Wir beobachten eine gute Stunde in Bernhardtsthal. Überschwemmte Wiesen mit Limikolen. Um 20.15 Uhr erreichen wir Illmitz. Nach dem Einrichten sind wir sehr schnell im Bett.

Montag, 16.8. 5.30 Uhr, ich bin frisch und ausgeruht. Die Illmitzer Zicklacke hat für die Jahreszeit viel Wasser. Viele Limikolen. An der Seestraße ist das Schilf sehr hoch geworden. Gr. und Zwergrohrdommel je ein Ruf. Kurzer Abstecher zur Biologischen Station, wo zwei Eisvögel im Fangnetz hängen. Frühstück. Bartholomäusquelle und Wasserholen. Erneut an der Illmitzer Zicklacke. Viele Limikolen haben ihren Schlafplatz verlassen. Blütenaspekt sehr schön, es war immer feucht in den letzten Monaten.

Illmitz Richtung Apetloner Badesee. Am ersten Fischteich beobachten wir Libellen. Während Eva im Badesee schwimmt, zähle ich die vielen Limikolen an der Neubruchlacke. Hier ist sehr viel los.

Von SE zieht eine dunkle Wand herauf. Um 13 Uhr fallen die ersten Tropfen. Wir umrunden den Darscho und besuchen die Hölle mit Oberstinker und Höll-Lacke, wo wir um 15 Uhr nach starken Regenfällen in wärmender Sonne Libellen und Pflanzen fotografieren. Direkt nach Regenende zeigen sich in einer Gebüschtgruppe eine Familie Neuntöter, ein Gelbspötter, eine Dorngrasmücke, eine junge Sperbergrasmücke und ein Wendehals.

In Illmitz tanken wir und fahren zur Beobachtungskanzel am Illmitzer Wäldchen.

Abendessen im Zentral, gemeinsam mit Edda und Klaus Ewald.

Dienstag, 17.8. Um 6 Uhr regnet es leicht. Daher: Nach dem Frühstück und Füllen der Wasserflaschen fahren wir nach Apetlon, Pamhagen, Wallern und Tadten. Wir ermitteln den Kirchturm, den wir 1962 fotografierten. Es muß Tadten gewesen sein. Hier kaufen wir bei Hautzinger Käse, Yoghurt, Wurst und Milch.

Den Tadtener Weg fahren wir gaaanz langsam bis zur Andauer Brücke. Drei Stunden und nur drei Radfahrer. Der Himmel hat sich etwas bezogen, im Norden ziehen Wolken zusammen. Wir fotografieren und bestimmen Pflanzen, achten auf die wenigen Tagfalter und Libellen. Vögel gibt es eigentlich nicht, nur eine einsame Rohrweihe segelt weit entfernt nach Süden. Auf der Andauer Brücke erscheinen viele Besucher. Fast alle kommen von Andau, aber auch eine Familie aus Ungarn. Auch ohne Sonnenschein ermitteln wir 7 Libellenarten. Eine Mönchsgrasmücke versucht einen Gesang. Probleme bei der Einstellung der Kamera bewegen uns zur Rückkehr, um vorher abgelichtete Objekte noch einmal zu fotografieren.

Im Norden sieht es immer noch sehr dunkel aus. Wir fahren bis zur Schwarzseelacke. Hier erfreut uns ein großer Bestand des Lauchgamarunders. Weiter geht es zum Apetloner Vorland. Eva bestimmt Pflanzen, ich beobachte Vögel.

Um 19 Uhr fahren wir nach Illmitz zum Essen.

Mittwoch, 18.8. Regentropfen auf dem Fenster, also keine Frühexkursion. Gegen Mittag wollen wir im Haus umziehen. Mit den Fahrrädern fahren wir an der Langen Lacke entlang zur Wörthenlacke. Der leichte Wind frischt auf bei herrlichem Sonnenschein und 22°C. Kampferkraut, Färberscharte, Spitz- und Strandwegerich sind schöne Fotoobjekte. Zur Freude vieler Radfahrer zeigt der immature Seeadler seine Spannweite niedrig über dem

Hochsitz an der Wörthenlacke. Auf dem Wasser schwimmen viele nur schwer zu bestimmende Enten, sie sehen in der Mauser doch recht gleich aus. Dafür trägt der Schwarzhalstaucher noch sein Prachtkleid.

Kaffeepause in Illmitz bei Maus. Sie hat unseren „Umzug“ schon erledigt.

Eva badet im See. Ich freue mich über zwei fliegende Zwerghohrdommeln.

Am Golser Kanal sind die Heidelibellen aktiv, ohne Sonne zeigen sich aber keine weiteren Großlibellen.

Rückfahrt durch die Feldmark zur Höll - Lacke und zum Oberstinker. In größerer Entfernung strudelt eine sehr dunkle Zwerghmöwe auf der Wasserfläche, nein es ist wirklich kein Wassertreter, den wir gern sehen möchten.

Donnerstag, 19.8. Um 6 Uhr fahre ich zur Illmitzer Zicklacke. Bis kurz vor 7 Uhr zähle ich Limikolen, Enten, Trauerseeschwalben, Zwerghmöwen und Stelzen.

Nach dem Frühstück kaufen wir in Illmitz ein. Bei aufklarendem Himmel fahren wir zum Martalwald. Südwind kämpft mit NW Wind. Dabei ist es sehr warm und schwül. So bleibt es auch im Bereich der Thenu. Prachtvolle Pflanzenaspekte, die die Handschrift vieler Niederschläge im Sommer tragen. Sehr schön! Dazu Libellen und Schmetterlinge. Ein voller Tag! Wieder sitzen wir abends lange an den Aufzeichnungen.

Freitag, 20.8. Neubruchlacke; Kiesgrube Rosalienkapelle; Feldmarktümpel nördlich Haidlacke.

Wir fahren gleich zum Apetloner Badeteich, da wir im Haus zuerst einige Aufzeichnungen vervollständigt haben. Eva schwimmt quer durch den Badesee. Ich rufe ihr zu: Drei Sumpfläufer in der Neubruchlacke. Natürlich kann sie sie wenig später auch sehen. Hier haben sich viele Limikolen eingefunden, sicherlich zur Zeit das beste Wasservogelgebiet im Seewinkel. „Ja, die Sumpfläufer sind schon seit Dienstag im Internet“ berichtet ein Wiener Beobachter.

In der Kiesgrube bei der Rosalienkapelle können wir eine neue Libellenart beobachten. Theo Bencken hatte noch am Tag unserer Abreise ein e-mail geschickt. Achtet auf Lestes parvidens!! Das tun wir mit Erfolg. Wir fotografieren auch die Appendices, das wird Theo sicher freuen.

Am Feldmarktümpel nördlich der Haidlacke können wir auch zu fortgeschrittenen Tageszeit durchziehende und den Tümpel besuchende Libellen beobachten. Mit mehr Zeit müßten wir einen ganzen Tag hier sitzen.

Im Bogen um den Darscho herum geht es nach Illmitz. Eva wollte nicht noch einmal baden, und ich? ja und nein, vielleicht morgen!

Sonnabend, 21.8. Illmitzer Zicklacke, Seestraße, Wäldchen.: Jungerberg, Hackelsberg, Martalwald westlich Jois; Apetloner Badesee; Neubruchlacke.

Frühhexkursion mit kurzem Halt an der Illmitzer Zicklacke: Ich bin hier heute fast zu spät um 6.20 Uhr. Warum verlassen Limikolen, Enten und Gänse die Lacke und wohin fliegen sie?

An der Seestraße ist es mir schon fast zu laut. Autos! Dennoch freue ich mich über Moor-enten, Zwergscharben und eine fliegende Zwerghohrdommel. Der kurze Aufenthalt am Ostrand des Illmitzer Wäldchens bringt einige Singvogelarten.

Nach dem Frühstück fahren wir zu den beiden alten Bergen im NW des Neusiedler Sees. Die NSGs Jungerberg und Hackelsberg bieten neben botanischen Leckerbissen eine Fülle von Tagfaltern. Niemals zuvor sahen wir so viele Schwalbenschwänze. Die Artenliste ist mit 22 Arten scheinbar nicht so groß, es fehlen aber „sogenannte“ Allerweltsarten. Qualität und nicht Quantität sind gefragt, so geht es dann am Waldrand des Martalwaldes weiter. Wie deutlich sich hier der Unterschied in der Artenzusammensetzung widerspiegelt! Mehr als 30 Tagfalterarten haben wir heute notiert.

Es ist ein sehr schöner und heißer Sommertag, 30°C, wir fahren zum Apetloner Badesee. Wassertemperatur 23°C, ich bade auch!

Und bevor wir zum Essen fahren, zählen wir die Vögel an der Neubruchlacke. Die Sumpfläufer sind immer noch da. Es dauert recht lange, bis wir die Vogelmassen erfaßt haben. Die Neubruchlacke ist zur Zeit absolute Spitze.

Sonntag, 22.8. Biologische Station Illmitz; Golser Kanal; Kiesgrube Wallern, Badesee Apetlon; Neubruchlacke.

Nach dem Frühstück fahren wir zur Biologischen Station. Wir gehen um den Teich herum und freuen uns über Grasmücken und Grauschnäpper. Am Gebüschstreifen bis zum Albersee ist fast nichts los. Ein Zilpzalp singt, zwei Buntspechte rufen und fliegen. Wir staunen über die höchsten Rebenpflanzen des Seewinkels, sicherlich 15 m hoch. Wir kennen keine andere „Großmannssuchtrebe“ im Seewinkel.

Zwei Vogelberinger berichten auf unser Befragen, ja, Waldlaubsänger gestern, Klappergrasmücken während der letzten Tage, Mönchsgrasmücken und in den Netzen am See fangen wir vor allem Drosselrohrsänger und Teichrohrsänger. Wir berichten von den Beobachtungen in den anderen Gebieten. Sie kommen dort nicht hin..... Er aus Freiburg, sie aus Berlin..... warum nicht etwas mehr Wissen über den Neusiedler See, wir erzählten etwas über Weinbau, Ausdehnung und Einschränkung im Laufe der letzten 30 Jahre.

Am Golser Kanal haben wir unsere sonntägliche Ruhe. Wieder sind wir erstaunt über die unterschiedliche Bewuchsichte in den Grabenabschnitten. Der Graben scheint recht lange nicht geräumt worden zu sein. Mit unseren Beobachtungen sind wir einverstanden, aber, wo sind die Kleinlibellen? Sehr schön: Aeshna affinis, Eiablage von *Calopteryx splendens* und *Orthetrum coerulescens*. Außerdem gelingt die Beobachtung von einem Weibchen von *Lycaena dispar*. Essenspause im Wagen an unserem langjährigen Beobachtungsplatz. Das einzige Auto heute hier scheucht einen Wiedehopf zu uns. Morgens hatte Eva gesagt: Wiedehopf, den sehen wir wohl nicht mehr! Hier ist er!

Nach einer Rundtour durch den östlichen Seewinkel können wir an der Bade/Freizeitgrube nördlich von Wallern eine *Lestes parvidens* feststellen.

Wir aber baden im Apetloner Badesee, 60 Autos stehen vor dem Eingang. Edda, Klaus und Tochter mit Enkelkind sind wieder mit dem Fahrrad da.

Und dann?? Natürlich sind wir an der Neubruchlacke. Heute ist hier noch mehr los: Sichelsträndläufer, so viele sahen wir noch nie im Seewinkel, Sandregenpfeifer scheinen sehr stark zu ziehen. Auch die drei Sumpfläufer sind noch da. Wunderschön zeigen sie sich wieder recht nah an unserem Ufer.

Montag, 23.8. Kurz vor  $\frac{1}{2}$  8 Uhr fahren wir los. Natürlich füllen wir schnell die Wasserflaschen im St. Bartholomäusbrunnen (auch wenn wir später das warme Wasser nicht trinken!!). Um 9.15 Uhr sind wir am Bahnhof der Zahnradbahn in Puchberg. Nie waren wir im Sommer hier. Viele Menschen sind sehr hektisch und drängeln sich in die Wagen des „Salamanders“. Wir steigen fast als Letzte ein. Es sind zwar nur die Notsitze im Türeingangsbereich, diese bieten aber viel Beinfreiheit und die Möglichkeit aufzustehen! Also, für eine einstündige Bahnfahrt gar nicht so schlecht. Wir genießen die Bergfahrt, besonders den Halt mit Aussteigen an der Baumgrenze. Fotografiert werden Falter und Pflanzen und natürlich die Schienen mit dem Doppelzahnradtrieb in der Mitte und dem Problem der Weichen.

Die neue Bergstation ist ein sehr aufwendiger schöner 3-gleisiger Halbbogenhallen-Bahnhof mit einer interessanten Holzkonstruktion.

Wir benutzen den breiten Fahrweg, wie alle anderen Besucher. Schon nach kurzer Strecke verlassen wir die Schotterpiste. Wenig abseits sind die anderen Gäste nicht so laut zu hören und besser zu ertragen. Enziane, Sumpfherzblatt und Blauer Eisenhut begeistern und erstaunen uns. Eva hat das Pflanzenbuch mitgenommen. Sie bestimmt eifrig. Hin und wieder unterbreche ich sie mit: Da ist eine große Enzianart (*Gentiana pannonicus*), da fliegen Aeshniden vorbei, dort ruft ein Berglaubsänger, jetzt konnte man im Fluge auch den hellen Bürzel erkennen. Die Kolkarben irritieren uns nur so lange, bis laut „pfeifend“ 17 Alpendohlen leider sehr hoch das Tal queren. Auf der anderen Talseite entdecken wir recht weit unten fünf Gemsen, weiter oben grasen zwei Gemsen. Wir freuen uns über diese Säugetierbeobachtung. Sehr langsam bewegen wir uns weiter aufwärts. Schließlich hören und sehen wir aber doch mehrere Bergpieper. Ein Braunkiehlchen und mindestens zwei Hausrotschwänze füllen neben einem Sperber, zwei Wanderfalken und zwei Turmfalken unsere ornithologische Checkliste. Damit sind wir sehr zufrieden. Natürlich hoffen wir

Flachländer in dieser Bergregion auch auf weitere Vogelarten. Dafür müßten wir dann wohl einfach die Höhen und längere Strecken überwinden.

Um kurz nach 16 Uhr sind wir wieder zurück am Bahnhof. Je ein Triebwagenzug fährt mit etwa 100 Gästen um 16.30 Uhr und um 16.32 Uhr talwärts. Um 17.20 Uhr erreichen wir Puchberg. Hinter und über uns hat sich eine Gewitterfront aufgebaut.

Wir lüften unser stark aufgeheiztes Auto: 39°C.!

Sehr zügig gelangen wir zur Autobahn, bis nach Eisenstadt, etwas langsamer nach Neusiedel und wieder zügig bis nach Illmitz, nein, bis zum Apetloner Badeteich, wo wir bereits um 19.15 Uhr eintreffen.

Die Gewitterfront ist genauso schnell gewesen, hat allerdings den See nicht überquert und ist nach Norden abgedriftet.

Wir ziehen uns im Auto um und baden. Die Schwimmstrecke ist etwas verkürzt, aber im Wasser ist es gut.

Im „Zentral“ in Illmitz werden wir mit Sprüchen über die Sicht und „wir haben rote Punkte am Schneeberg gesehen“ empfangen. Etwas sehnsgütig lauschen Maria und Hans unserem Bericht.

Dienstag, 24.8. Heute wollen wir Hans und Stefan (Mann) in ihrer Destille besuchen, sie wollen heute und an den kommenden drei Tagen „Brennen“. Dicke schwarze Wolken ziehen von Nordwesten über den See heran. „Gleich gibt es Regen“ meint Hans am Telefon, „brennen werden wir heute nicht, die Erlaubnis liegt nicht vor... Computer!“

Wir bleiben im Zimmer, bestimmen Pflanzen und Schmetterlinge nach den Fotos. Draußen öffnet der Himmel seine Schleusen. 8 mm = 8 ltr pro qm fallen innerhalb von 30 Minuten.

Nun treibt es uns ins Gelände. Wir kaufen Gemüse und Obst ein. In Wallern erhalten wir das letzte Paar Sandalen der Größe 45/46.

Bei der Schwarzseelacke biegen wir in Richtung Pamhagen ab. Singvögel, Sonnenblumenfelder, frisch gepflügte Äcker, es tröpfelt immer wieder. Im Süden ist es heller. Aber auch in der Mexikopuszta fallen immer wieder Tropfen. Wir freuen uns über die vielen Gänse auf dem Wasser, aber auch über die schreiend und gaukelnd mit extremem Fluggeräusch und Flügelklappen/klopfen herabstürzenden Neuankömmlinge. Dazwischen läutet der Chor von etwa 100 Bienenfressern. Die Zahlen der Enten ermitteln wir nicht, das ist uns zu aufwendig. Die Limikolen, Möwen und Reiher erfassen wir möglichst genau. Sehr schön sind die vielen Löffler bei der Nahrungssuche zu sehen.

Die Zieselfläche bietet einen schönen Anblick mit etwa 10 sitzenden, laufenden und aufrecht stehenden Tieren. Dann bittet der Hirte der Zackelschafherde, den Eingang zu seiner Nachtfläche freizugeben.

Am Einserkanal bauen wir in „Rekordzeit“ unsere Fahrräder zusammen. Ohne Halt geht es bis zur Hütte und auf den Brückenturm. Auch hier sind auf der Wasserfläche viele Enten und Gänse. Grünschenkel und Dunkle Wasserläufer sind zu sehen. Eine Rohrweihe gaukelt vorbei. In großer Entfernung entdecken wir einen Kaiseradler. Unabhängig voneinander bestimmen wir ihn. Kurze Zeit später ist er abgeflogen, kommt aber zurück, und ist auch aus der geschätzten Entfernung von über 2 km sicher mit dem Spektiv zu bestimmen. Wieder segelt eine Rohrweihe über die Wiesen, ein Würgfalke ist auch aus recht großer Distanz sicher auszumachen. Na, das ist ja prima, während der Herfahrt konnten wir einen ebenfalls recht entfernt sitzenden jungen Baumfalken nach kurzer Zeit bestimmen.

Mit kleinem Aufenthalt an der Beobachtungsplattform mit einer späten Trauerseeschwalbe gelangen wir schnell zum Wagen. 4 Minuten brauchen wir zum Einpacken unserer beiden Taschenfahrräder.

Auf zum Badeteich von Apetlon. Wolken verdecken die Sonne, wie fast den ganzen Tag. Eva badet, ich zähle Libellen. Unsere Back- und Brathändl haben wir zu um 19.30 Uhr bestellt.

So bleibt noch Zeit für Beobachtungen an der Neubruchlacke. Und wieder bietet die Lacke Überraschungen. Es gibt heute noch mehr Limikolen, dazwischen mindestens einen Sumpfläufer und mindestens einen Knutt, beide kann ich Eva nicht zeigen, denn die Limikolen flüchten zur Insel. Und vor wem sind sie geflüchtet? Habe ich den immativen Schwarzstorch vorher übersehen, der dort mitten im flachen Wasser steht? Er muß wohl die

Limikolen erschreckt haben. Schnell zählen wir die Säbelschnäbler – heute sind es 113 – dann fahren wir nach Illmitz zu unseren Brat/Backhändln.

Kurzer Plausch mit Bäckerehepaar Krieg.

Auch bei mäßigem Wetter hatten wir einen sehr schönen Tag.

Mittwoch, 25.8. Nachts weckt mich der starke Wind, der um das Haus heult. Auch um 7 Uhr bläst es weiter sehr kräftig aus Nordwest. Dennoch, die Neubruchlacke lockt, was es dort heute wohl zu sehen gibt? Der Schwarzstorch ist nicht mehr da. Das Wasser ist durch den starken Wind in den östlichen Bereich der Lacke gedrängt worden. Die Zahlen der Limikolen haben sich weiter erhöht. Wir ermitteln recht genau die Zahlen. Die Sumpfläufer sind immer noch da, inzwischen sind es drei Knutts, die Zahl der Sichelstrandläufer ist in den letzten Tagen sprunghaft gestiegen: Wir zählen mindestens 70!!

Die Wolkenbank hängt trotz des starken NW Windes ziemlich fest knapp südlich von uns. Hier aber scheint die Sonne. Kontrollieren wir doch die Kiesgrube bei der Rosalienkapellen auf Libellen. Ein Weibchen von *Lestes parvidens* können wir fangen, bestimmen und fotografieren.

Die Sechsmahndlacke ist fast ganz trocken. Wir streifen durch die Vegetation. Dabei entdecken wir neben den Heidelibellen nur eine *Lestes barbarus*. Am Straßenrand sammeln wir eifrig merkwürdig aussehende Walnüsse des Vorjahres: und die sind immer noch gut, schmecken hervorragend!! Schwarznuß (*Juglans nigra*) aus Nord-Amerika eingeführter Zier - Baum, der bis 40 m hoch werden kann. Erstaunt betrachten wir den Weißen Waldportier (*Brintesia circe*), der mit Vorliebe auf den hölzernen Brückengeländern sitzt. Was will er hier, gehört er auch in den Seewinkel?

In der Schwarzseelacke sind wir recht erfolgreich. Es gibt viele Libellenarten, meist aber nur in geringer Zahl. Neu ist eine leider nur sehr kurze Beobachtung eines *Anax parthenope*. Dafür freuen wir uns über einen großen Springfrosch, der erstaunlicherweise nicht so weit springt. Er verhält sich sehr „kooperativ“ – ein Ausdruck, den Libellenfreunde benutzen. Er bleibt auch zum Fototermin geduldig auf meiner Hand sitzen. Hier sammeln wir weitere Lestiden-Arten: *Lestes barbarus*, *virens* und *sponsa*, die *viridis/parvidens* Paarung lasse ich leider flüchten.

Die Zwergraus huscht auf unserem Hin- und Rückweg über die Fahrspur, leider zu schnell, um sie besser zu sehen!

Ja, wir klappern auch die letzte Station unserer Libellentour – *Lestes viridis/parvidens* Tour – heute ab. In der nördlichsten Grube der östlich von Wallern gelegenen Kiesgruben fangen wir sofort 5 Lestiden unserer gesuchten Arten. Es sind nun wohl – bis auf eine – alles die uns wohlbekannte *Lestes viridis*. Und die andere? Von den Appendices dreier Männchen machen wir Fotos, die hoffentlich für die Bestimmung ausreichen!

Blick in die östlich gelegene Kiesgrube mit Flußregenpfeifern.

Es zieht uns nach Tadten, um bei Hautzingers schnell noch einzukaufen. Diese Idee hatten auch Edda und Klaus. Wir plauschen draußen, während Eva einkauft. Herr Hautzinger kommt mit seinem Traktor. Freundliche Begrüßung.

Edda und Klaus fahren in den Hansag, Ich gehen mit Herrn Hautzinger in den Verkaufsraum. Wie üblich haben wir uns sehr viel zu erzählen.

Im Seewinkel scheint die Sonne, aber nicht im westlichsten Teil. Wir erreichen den Apetloner Badeteich gerade, als sich Wolken vor die Sonne schieben. Eva geht baden.

Ich beobachte an der Neubruchlacke.

Ein Wanderfalke scheucht alle anwesenden Vögel hoch. Ich zähle und kontrolliere damit die Bestände.

Als Eva kommt, wirft die Sonne zwischen den Wolken ein bezauberndes Licht auf die Möwen, Säbelschnäbler, Seeschwalben und die weniger auffälligen Enten und Limikolen. Spät um 21.30 Uhr sind wir im Haus.

Donnerstag, 26.8. Zur Frühhexkursion reicht es auch heute nicht. Wir sehen täglich so viel, da dauern die Aufzeichnungen zu lange. Aber: gegen 7.25 Uhr erscheinen wir beim Frühstück („ich dachte, ihr seid schon weggefahren....“ o - Ton Maus). Frühstück und Gespräche mit anderen Gästen., dann endlich los zu Kriegs, den Bäckern. Sie sind mit

Finkbeiners befreundet, das wissen wir, nun berichtet Herr Krieg von seinem gestrigen Telefonat: 2 Krauskopfpelikane am Pferdestall am Illmitzer Wäldchen und die Sumpfläufer an der Neubruchlacke. Na, die Krausköpfe, im Mai war der eine immer da, wo wir nicht waren. So ist es dann auch heute..... zu gerne würden wir diese so lange nicht und schon gar nicht im Seewinkel beobachtete Art sehen.

Gute 100 Minuten benötigen wir bis Rabensburg. Die Wolken haben wir vor uns hergetrieben. Nun genießen wir auch hier die Sonne.

Wieder erweist sich die erste Wiese als ein „besonderes Teil“. Pflanzen und zwei Flußampferfeuerfalter, *Lycaena dispar*, unsere Freunde und unsere besondere Pflegeart in Norddeutschland.

Auf dem Deich wandern wir nach Norden, gehen dann durch die Wiesen nach Südwesten. Hier geht es nicht weiter, der Wasserstand ist doch noch sehr hoch (hätten wir natürlich durchqueren können, aber an dieser Stelle schien uns der Weg zu unsicher). Wir folgen der Hauptspur. Schuhe und Strümpfe müssen wir nun in der Hand tragen. Wir waten durch die Restwasser des letzten Hochwassers. Vor uns hüpfen und flüchten unzählige Grünfrösche aller Größen. Ein lustiges Bild.

Ohne Probleme gelangen wir an den Weg, der an der Thaya entlangführt. Ob wir wohl noch einmal waten müssen? Wir ziehen Schuhe und Strümpfe an. Ohne weitere Wasserstellen gelangen wir an den Deich.

Bei wunderschönem sehr leicht bewölktem Himmel bietet der Fluß ständig neue Motive. Wir nutzen das gute Fotolicht.

Die erhofften Libellenarten zeigen sich leider nicht (*Gomphus flavipes*; *Ophiogomphus caecilia*; *Orthetrum albistylum*). jahreszeitlich zu spät ? Hochwässer mehrere?? . Wir freuen uns über den Rückweg auf dem Deich und unsere Wattour durch die Wiesen.

Zum Essen fahren wir in den Windbereich westlich der Bahnstrecke. Endlich „Mückenfrei“.

Um 17.35 Uhr starten wir zur schnellen Rückfahrt in den Seewinkel. (Wir wollen es uns merken: nie über Parndorf, auch wenn in Zurndorf – wie heute – eine Ampelbaustelle eventuell eine Fahrtverlängerung von 5 Minuten ergeben sollte, Zurndorf, Mönchhof, Frauenkirchen, Darscho, Apetloner Badeteich, es geht so bei landschaftlich reizvoller Aspekten auch noch schneller.)

Um 19.15 Uhr erreichen wir den Badesee. Kein Mensch weit und breit!! Wir ziehen uns im Wagen um. Dann schwimmen wir eine Runde (für mich das 4. mal in diesen Tagen.) Das Wasser soll 24° C haben, die Luft? wir messen nicht, aber nach dem Abendessen beim Salzl lesen wir um 20.45 Uhr immer noch 24°C ab.

Vor dem Essen besuchen wir aber noch ganz schnell die Neubruchlacke. Trotz des geringen Lichtes können wir für viele Arten Zahlen ermitteln.

Es war ein sehr schöner Tag.

Freitag, 27.8. Eva bleibt im Haus und bestimmt Pflanzen. Nach dem Batholomäusquell-Besuch kaufe ich Kuchen beim Bäcker für die Schnapsbrenner.

Gute 40 Minuten fotografiere ich bei Stefan Mann ihn und Hans Kroiss bei der Arbeit. Ablassen des Marillensuds und neues Befüllen mit vorbereitetem Marillenalkoholgemisch. „Topfschwenken“ ist angesagt! Die Gefäße erinnern sehr an Nachttöpfe mit seitlichem Griff, der zum Ein- und Ausfüllen sehr praktisch ist. Natürlich, es sind Nachttöpfe, und jeder hat seine Geschichte.

Nach dem Neubefüllen wird die Gasflamme gezündet, damit der Verdampfungsprozess eingeleitet wird. Mehrfache Kontrollen der Temperatur und des Druckes sind während der nächsten 3 Stunden notwendig.

Ich habe meine Bilder! und wie, abends lachen wir noch einmal gemeinsam beim Betrachten.

Mit den großen Fahrrädern von Maus fahren wir in Richtung Sandeck. Rechts weidet die Illmitzer Kuhherde. Die Wiesen sind bunt und grün nach den vielen zum Teil sehr ergiebigen Niederschlägen. An der ersten Wasserfläche suchen nur einige Stelzenläufer ihr Futter. An der zweiten Wasserfläche beendet die vom Nationalpark veranstaltete Führung „Herbstlicher Vogelzug“ ihren Aufenthalt. Gäste aus unserem Haus sind dabei. Kaum ist die Gruppe mit den Fahrrädern verschwunden, entdecke ich ein Odinschühnchen. Ich fahre mit dem Fahrrad

hinter der Gruppe hinterher. Eva und dem letzten Teilnehmer der Exkursion berichte ich vom Wassertreter. „Ja, den habe ich gesehen, aber wohl keiner aus der Gruppe!“. Ich beschreibe unsere Hausgäste und bitte ihn, ihnen von dem Odinshühnchen zu berichten. (Er tat es leider nicht!).

Eva und ich bleiben lange an dieser Wasserfläche. Immer wieder betrachten wir voller Vergnügen das noch recht bunte Odinshühnchen. Zwischendurch machen wir Intervallzählungen der nach SW strebenden Libellenpaarungsketten. Ausführliche Angaben befinden sich als Fußnote unter der Libellentabelle. Hinter uns klingeln und zeigen sich leider nur kurz zwei Bartmeisen. Eine Wasserralle grunzt. Dann erscheint eine braune Großlibelle, bei der ich deutlich das blaue Plättchen in Höhe des zweiten Abdomensegmentes erkenne. Es ist sicher eine Schabrackenlibelle (*Hemianax ephippiger*).

Am Sandeck genießen wir die Ruhe. Singvögel huschen durch die Büsche, über der alten Quelle sind zwei Nachtigallen sehr schön zu sehen. Im Schilf zeigen sich Drosselrohrsänger und Teichrohrsänger. Östlich am Wasserrand sitzen etwa 50 Zwergscharben.

Mit Ehepaar Bihlmaier tauschen wir unsere Limikolenbeobachtungen aus. Wir haben exakt jeder 26 Arten, sie haben einen Teichwasserläufer, wir das Odinshühnchen, sonst stimmen wir überein. „Auf Ihrem Weg nach Illmitz ist auf der ersten Wasserfläche das Odinshühnchen, haben Sie die Krauskopfpelikane schon gesehen? die hätten wir gern“. „Krauskopfpelikane, Zwergscharben, wie in Griechenland!“ Schon erinnern wir uns an bekannte Plätze in Griechenland, besonders die Prespaseen!

Dann fahren beide los. Nach etwa 15 Minuten kommt Herr Bihlmaier etwas außer Atem zurück: „auf der Wasserfläche bei dem Odinshühnchen sind die beiden Krauskopfpelikane!“ Na, kurze Zeit später beobachten wir erneut gemeinsam. „Vielen Dank“ welch Gegensatz zu dem weiter oben beschriebenen Verhalten anderer Beobachter. Wir finden es toll, freuen uns sehr über diese Beobachtung. Zur Erinnerung: Im Mai dieses Jahres wurde der erste Krauskopfpelikan in Österreich im Seewinkel gesehen. Wir waren da, aber der Vogel war immer an einer anderen Stelle, wir sahen ihn nicht! Unsere letzte Beobachtung liegt etwa 25 Jahre zurück. Und da schwimmen die beiden großen Vögel neben Höckerschwänen und fischen sehr eifrig.

Immer öfter blicken wir zum Himmel. Von NW nähert sich eine richtig dicke Regenfront. Rechtzeitig mit den ersten Sturmböen erreichen wir Haus und Hof. Wenig später öffnet der Himmel seine Schleusen. Nach einer Stunde geht der Starkregen in ein länger andauerndes Gewitter über. 16 mm Niederschlag in 2 Stunden!

Heute sitzen die Gäste im Zentral nur im Saal und in der Gaststube. Mit Monika und Stefan Mann ist es immer sehr nett.

Sonnabend, 28.8. Es regnet immer noch, nach dem Frühstück wird es heller. Es dauert lange, bis wir nach Apetlon gelangen. Der Triathlon hält den westlichen Seewinkel fest im Griff. Den Beobachtungsplatz am Apetloner Seewinkel verlassen wir nach kurzer Zeit, da österreichische Ornis nur auf die Krauskopfpelikane fixiert sind, telefonieren und sehr hektisch sind.

Mit viel Mühe erreichen wir durch die Radrennfahrerkolonnen die Neubruchlacke. Eva botanisiert, ich schreibe fast nur Arten auf. Die Sumpfläufer kann ich nicht entdecken, sie sind wohl weiter gezogen.

Wir passieren die nördlich gelegene andere Neubruchlacke auf dem Weg zum Oberstinker. Der Radweg zur Hölle ist wegen einer Laufveranstaltung gesperrt (gehört zum Triathlon, was wir abends erfahren). Endlich fädeln wir uns über Podersdorf in Richtung Gols aus dieser Sportveranstaltung aus.

Am Zurndorfer Eichenwald wandern wir in die Nordecke, queren die Grasflächen und freuen uns über die großen Bestände fruchtenden Diptams.

Unsere kleine Rundfahrt führt uns über Nickelsdorf nach Deutsch-Jahrndorf und wieder nach Zurndorf. Zurück zum Apetloner Vorland, wo wir auf den Aussichtsturm steigen. Viele Löffler und Silberreiher. Sehr klare Sicht erleichtert die Beobachtungen. Es gibt sogar Vogelarten, die wir auf dieser Reise noch nicht gesehen haben. Steinschmätzer und Pfeifente.

Sonntag, 29.8. Wie üblich füllen wir die Wasserflaschen, heute haben wir wegen der Schausteller am Kirtag leichte Probleme. Über Pamhagen fahren wir südlich um den See herum zum Gemeindewald St. Margarethen. Die im letzten Jahr geöffnete Grenzstraße ist inzwischen recht stark befahren. Abseits im Wald können wir ungestört Pflanzen, Libellen und Tagfalter beobachten. Um 13 Uhr fahren wir in Richtung St. Margarethen. Vor dem Ort biegen wir nach Westen ab. Südlich in der Senke blinken große Wasserflächen. Es sind überschwemmte Felder.

Wir gehen nur den Hauptweg nach unten und kehren wegen einer drohenden Wolke wieder um. Mit Hupen und auf unser Abschleppseil hinweisend, bedeuten wir einem Autofahrer auf dem höchsten Gipfel, ihn aus seiner festgefahrenen Situation zu befreien.

Die wortlose Zeichengabe funktioniert. Leider können wir das Auto nicht befreien, zu sehr ist es festgefahren. Also bringen wir den Fahrer zu seinem Hof, damit er sich dann selber helfen kann.

Wir fragen ihn nach den Wasserflächen: „Ja, dort ist früher ein See gewesen, nun hatten wir in der vergangenen Woche innerhalb von 12 Stunden 120 mm Niederschlag, 2 Tage später noch einmal 40 mm, daher stammt das Wasser.“ Vielleicht können wir im kommenden Mai einmal die gepflegten Abzugsgräben auf Libellen untersuchen. Wir werden uns dann mit ihm in Verbindung setzen.

Wir fahren wieder südlich um den See zurück. Bei Hegykö biegen wir vor der Kirche in Richtung See und Schilfwald ab. Die Landkarte weist dort einen Beobachtungsturm aus. Nach 2,5 km Asphaltstraße und Sandpiste erreichen wir ein neu errichtetes Mahnmal des ungarischen Grenzzaunes.

Etwas weiter zwischen Ölweiden ersteigen wir den Aussichtsturm. Leider schränken mehrere Ölweiden den Blick über den See ein. Dennoch ist der Anblick von Illmitz aus dieser Position schon sehr eindrucksvoll. Die Stille ohne Autolärm, Starenabwehr und andere Besucher, jetzt ohne Gesänge der hier sicherlich zahlreich vertretenen Singvögel, begeistert uns.

Hierher müssen wir unbedingt im nächsten Frühjahr.

Baden? , da habe ich ja noch Zeit bis Apetlon. Eva hat sich entschieden, sie badet. Wir sprechen mit zwei Beobachtern, die begeistert von Tagfalterbeobachtungen bei Winden berichten.

Wir versuchen den schönen Sonnenuntergang mit den scheinbar greifbar nahen Bergen auf die Pixel zu bannen.

Mit Maus im Zentral, auch Elisabeth kommt.

Montag, 30.8. Oberstinker; Hölle; Höll-Lacke; Neubruchlacke; Darscho; Illmitzer Zicklacke; Illmitz Bad; Illmitz Wäldchen Pferdekoppel; vom Kirchentellinsfurterplatz per Fahrrad zum Unterstinker.

Um 6.15 Uhr beginnt der Regen, es soll ein Zwischentief sein. Im August erwarten wir eigentlich keinen vollen Regentag! Das Ziel Marchegg streichen wir. Wir klappern die angegebenen Gebiete im Seewinkel ab. Dabei lassen wir uns viel Zeit, beobachten in Ruhe hauptsächlich Vögel. Natürlich achten wir auch auf Pflanzen, am Darscho sucht und findet Eva die Charakterarten.

Der Neusiedler See ist stark bewegt. Von Nordwesten lockert der Himmel auf, der kaum spürbare Wind kommt aus SW.

Während der Radfahrt zum Unterstinker sehen wir sehr schön 5 Wiedehopfe und am See wieder Pirole.

Es ist sehr stark abgekühlt. Heute Morgen berichtete die Wettervorhersage vom Absinken der Schneefallgrenze im westlichen Österreich auf 500 m!! Wir sind noch im August!

Dienstag, 31.8. 6.30 Uhr schöner Sonnenaufgang. Um 8.30 Uhr starten wir mit den ersten Regentropfen. Wir fahren über Frauenkirchen nach Mönchhof, hier entscheiden wir uns gegen das Marchegg. Halbturm – Andau – Hansag – Andauer Brücke mit Pirol, Moorenten und Zwergrohrdommel.

Rückfahrt über Tadten nach Illmitz. Es regnet weiter kräftig. Bei zunehmendem Wind sortieren wir von 13 – 15.30 Uhr im Haus Bilder.

In der Angergasse stehen wir um 16 Uhr vor verschlossenem Tor.

Trotz Regen wollen wir einen Blick auf die Illmitzer Zicklacke werfen. Dann fahren wir bis zum Seebad, staunen über den Sturm hier „draußen“, wohl Windstärke 7-8!!

Mehr als 30 Minuten bleiben wir hinter der kleinen vor dem starken Wind schützenden Wand auf der Beobachtungsplattform am Pferdestall beim Illmitzer Wäldchen. Der überdachte Stand wird doch erstaunlich durch den starken Wind geschüttelt!

Glück haben wir, da wir zur rechten Zeit hier sind: Die lang ersehnte Raubseeschwalbe kämpft gegen den Wind auf der Suche nach Beute.

Moor- und Kolbenenten fliegen über dem Schilf. Silber- und Seidenreiher verstecken sich hinter den dichten Inseln der Schneide.

Wir freuen uns über die schönen Beobachtungen.

Bei Hanni und Michael wird über die Familie gesprochen. Natürlich sind auch Landwirtschaft, Stare und Naturschutz ein unerschöpfliches Thema, so war es in Illmitz für uns seit nunmehr 48 Jahren.

Im Zentral ist nicht sehr viel Betrieb um diese Uhrzeit. Die Sirene heult. Die Freiwillige Feuerwehr rückt in Richtung Apetlon aus. Eigentlich kein Wunder bei diesem Sturm!

Für uns war es trotz des anhaltenden Regens, der für August wahrlich niedrigen Temperaturen und des bisher hier nie so erlebten Sturmes ein schöner Tag

Mittwoch, 1.9. Es stürmt immer noch aus NW in Stärke 7-8, aber es regnet nicht mehr. Ab und an kommt die Sonne durch. Die Wolken werden lückiger.

Von Weiden wandern wir den Mittelweg in die Zitzmannsdorfer Wiesen. Wir finden alle Pflanzen, die wir erwartet haben: Ruten – Blutweiderich, Graue Aster, Färberscharte, Teufels – Abbiß, Kanten – Lauch, Großer Wiesenknopf, Salzwiesen – Schwertlilie.

Auf dem Weg tanzen wir um die vielen Pfützen herum. Rotbauchunken sind sehr schön in den Wasserlachen zu beobachten. Am Hauptgraben haben Gäste schon vor uns den Weg durch das Gebüsch gefunden, die Fahrspur steht recht hoch unter Wasser.

Hier schaukelt ein Kleiner Eisvogel auf den äußeren Blättern einer Weide in der Sonne und blinkt prachtvoll blau. Noch intensiver blau sind dann die Lungenenzianblüten. Wunderschön!!

Gegen den nun etwas schwächeren Wind gehen wir nach Weiden zurück.

Am Rande des Martalwaldes ist es doch nicht ganz so windgeschützt, wie wir es erwartet haben. Dennoch fliegen hier viele Kaisermäntel und sehr viele Herbstmosaikjungfern, die wir auch an verschiedenen Gemeinschaftsruheplätzen sehen. In einem kahlen Gebüsch sitzen zeitweilig mehr als 30 Tiere. Mehrere Fotos dieser Ansammlung (28 Männchen 2 Weibchen) vermitteln nach dem Frühjahr mit den Massenansammlungen vom Vierfleck wieder die Individuenfülle. Nur selten sahen wir bisher diese „Gemeinschaftsruheplätze“.

Auf dem Schotterweg entdecken wir rot- und blauflügelige Heuschrecken. Hoffentlich sind sie nach den Fotos zu bestimmen!

Rückfahrt nach Illmitz und Besuch in der Angergasse bei Lisi-Tante, Elisabeth und Andreas. Ins „Zentral“ kommen Edda und Klaus zur Verabschiedung. Es war nett, daß wir uns wieder in Illmitz getroffen haben.

Donnerstag, 2.9. Der letzte volle Tag in Illmitz. Wir kaufen bei Bäckerehepaar Krieg in ihrem Backhäusl unsere bestellten Dinkelbrote, Brötchen und leckere Kringel. Dabei berichten wir über die Beobachtung der Krauskopfpelikane. Oh je, da haben wir wohl etwas versäumt, als wir sie nicht benachrichtigten!

In Tadten freuen sich auch Hautzingers über unseren Einkauf und unser nettes Gespräch. In den Hansag fahren wir nicht. Es geht zurück in den Westteil des Seewinkels. Zwischen Wallern und Apetlon meldet sich Horst Juranowitsch per Telefon von der „kleinen Camargue“, der Beobachtungsplattform vor dem Illmitzer Wäldchen. „Die beiden Krauskopfpelikane sind hier“. Nun rufen wir aber doch ganz schnell Ehepaar Krieg an. „Ja, dann kommen wir gleich“. 10 Minuten später sind wir auf der Plattform. Da schwimmen die beiden großen Vögel, leider recht weit entfernt. Aber ein Belegfoto mache ich dennoch. Und dann stehen unsere beiden Bäckersleute neben uns und freuen sich über diese seltene Vogelart. Die Ferngläser haben sie dabei, aber unser Spektiv ist ja für alle gut. Auch andere Seebesucher staunen über die Seltlinge, als sie recht nah nach Süden an uns vorbeifliegen.

Ich sehe sie nur durch den Sucher, meine Kamera fängt sie im Vorbeiflug in Einzelbildern auf. Super!

(eines dieser Bilder wird dann das Grußbild an viele Freunde und liebe Mitgäste am Neusiedler See, Vögel mit der gewaltigen Spannweite von 3,40 m!)

Die vier Raubseeschwalben werden natürlich auch sehr begeistert beobachtet. „Nun ist alles wieder gut gemacht, was vorher versäumt wurde!“ Ehepaar Krieg strahlt (wir auch!), „gute Heimfahrt, bis zum nächsten Besuch.“ Schon sind sie wieder weg.

Horst und wir bleiben weiter in der Hide/Beobachtungshütte. Wir beobachten durch sein 40-faches Fernglas Reiher und Enten. Direkt vor der Hütte landet eine Limikole, es ist ein Sanderling, unsere 27. Limikolenart dieses Illmitz-Aufenthaltes!

Zurück in die Schellgasse. Unsere Schafmilchprodukte sind im Kühlschrank besser aufgehoben!

Wir radeln noch einmal zum Sandeck. Stefan Mann sitzt in der Tür seiner Brennstube und liest, er hört uns nicht kommen, zu laut ist der Brenner unter der Destille. Die Brenntemperaturen müssen regelmäßig kontrolliert werden. Wir gehen durch den Garten, erhalten den vorbereiteten Salbeitopf. Der bleibt aber erst noch einmal hier, den holen wir auf dem Rückweg ab.

Bei angenehmen Sonnenschein geht es zügig bis zu den Wasserflächen, wo uns Edda und Klaus entgegenkommen. Begeistert berichten wir von den Beobachtungen am Pferdestall am Illmitzer Wäldchen. Sie haben dort auch beobachtet. „Seht Euch bitte einmal diese Gans am Sandeck an, sie sieht ein wenig wie eine Kanadagans aus“.

Über der Wasserfläche neben uns fliegen etwa 20 Trauerseeschwalben, darunter entdecken wir eine Weißflügelseeschwalbe, sie ist nicht ganz einfach zu bestimmen.

Wir fahren in Richtung Sandeck, Edda und Klaus in Richtung Informationszentrum, wo sie an der Eröffnung einer Ausstellung teilnehmen wollen.

Am Sandeck sind Pferdekutschen und Radfahrergruppen. Irgendwie verstehen die Besucher diesen Ort, sie sind alle erstaunlich still hier, genießen diesen wunderbaren Platz. Bienenfresser erfüllen die Luft mit ihren trillernden Rufen. Sie setzen sich fast vertraulich nah neben die vielen Menschen. So gelingen mir einige schöne Fotos. Natürlich betrachten wir auch die über der Stirn etwas zu weiß geratene Kanadagans.

Karin und Harald Bihlmaier kommen wieder angeradelt. Gemeinsam sehen wir uns die Gans an. Sie berichten über ihre Limikolenliste, immer noch fehlt uns der Teichwasserläufer, den hätten wir wenig später hier sehen können, das erfahren wir aber erst in Hamburg durch ein e-mail von ihnen.

Als der Teichwasserläufer auftaucht, sind wir bereits in Illmitz, packen unsere Sachen und beladen den Wagen.

Eva packt weiter Koffer, ich fahre noch einmal in die Angergasse, um mit Andreas über unsere Familien und unseren Aufenthalt zu sprechen. Mit vielen Grüßen und einigen guten Flaschen Wein für Hans-Jürgen, komme ich wieder in die Schellgasse.

Hans Kroiss erhält die heutigen Bilder mit den fliegenden Krauskopfpelikanen für seine Bilderschau. Dann sitzen wir mit Maus in der Kreuzscheune, wo es uns heute sehr gut gefällt. Das Essen ist sehr gut und sehr reichhaltig. „Die Zeit ging so schnell vorbei, nun fahrt Ihr schon wieder ab“ stellt Maus fest. Ja, wir könnten noch länger bleiben.

Freitag, 3.9. Das Auto ist gepackt, dennoch kommen wir erst um kurz vor 9 Uhr los. Wie üblich fahren wir über Gols, Zurndorf, Hainburg, Marchegg bis Bernhardtsthal, wo wir eine kurze Pause einlegen. Unsere Fotoserie beginnt und endet wie schon etliche Reisen vorher an diesem schönen Platz.

Die weitere Rückfahrt verläuft bis kurz vor Usti ohne Probleme. Ab dort können wir nur noch im 4. Gang fahren. Bei Lübben, südlich von Berlin, laden wir beim ADAC unser Gepäck in einen Mietwagen um. 12 Stunden nach unserer Abreise erreichen wir Bergstedt. Unser Transit wird nach Hamburg befördert und hier repariert.

Etwas fehlte.....

Wie immer hat es uns in Illmitz sehr gefallen, aber ganz deutlich gefehlt hat uns die gemeinsame Ausfahrt mit Maus, Maria und Hanni. Seit Jahren gehört dieser naturkundliche Halbtagesausflug am Ruhetag des „Zentral“ zu den Höhepunkten unseres Aufenthaltes in Illmitz. Der Gedanke zu einem solchen „Ausflug“ entstand bei uns „Gästen“. Unsere Freunde, in diesem Fall besonders die Damen, kamen ja bis auf Maus viel zu wenig in die Landschaftsbereiche, über die ihre Hausgäste so schwärmtten. Dazu schien es uns wichtig, auch die besonders betrachteten Vogelarten zu zeigen. Seit fast 10 Jahren verging kein Aufenthalt ohne diesen schönen Nachmittag.

Und nun das: Wie immer sprechen wir gleich nach unserer Ankunft über den „Ruhetag“ im Zentral und dann einer Ausfahrt. Wir haben ja auch gleich einen Tag abgemacht!! (Haben wir Maus dann, als es nicht ging, nach einer Fahrt mit ihr gefragt?)

Das Allergieproblem hat sich in den letzten Jahren gesteigert. Offizielle Stellen haben sich mit dem Problem befaßt, man will gegen die weitere Ausbreitung des Traubenkrautes durch Bekämpfung vorgehen.

Jedenfalls führt der Pollenflug von *Ambrosia artemisiifolia* zu extremen Augenbeschwerden. Maria litt sehr lange darunter, bis dann der länger andauernde starke Regen dem Pollenflug ein Ende bereitet.

Wie schade, wir waren nicht auf einem uns verbindenden und erlebnisreichen Ausflug unterwegs. Wir wollen es bei unserem nächsten Aufenthalt nachholen.

## Das Wetter

## Illmitz/Neusiedler See

15.8. - 3.9.2010

## Eva und Wulf Kappes

Eichenweg 27

22395 Hamburg

Datum	Wolken morgens	Wolken mittags	Wolken abends	Wind morgens	Wind mittags	Wind abends	°C morgens	°C mittags	°C abends	Regen Gewitter
15.8.2010 Sonntag	Hamburg bedeckt	Dresden 50%	Illmitz wolkenlos	Hamburg windstill	Dresden SE 4	Illmitz windstill	Hamburg 16	Dresden 33	Illmitz 25	westlich von Berlin
16.8.2010 Montag	50% aufklarend	klar bis 13 Uhr 13 - 15 Regen	Gewitter im Westen aufklarend		SE 2 (-4) drehend	1-2 NW	18	27	22	merkwürdige Regenfronten von Süd
17.8.2010 Dienstag	50% aufklarend	klar bis 13 Uhr	Regen im Norden und Bewölkung	Westen	windstill	S 2-3	NE 2-3 annehmend	18	26	21 Tropfen im norden Starkregen
18.8.2010 Mittwoch	70% Tropfen	25% Tropfen	100% Tropfen	S 2	S 4 zunehmend	SW 3 abnehmend	18	25	23	im W und S Regenwolken
19.8.2010 Donnerstag	50%	50%	40%	SW 2	SW 3	NW 2	19	28	24	Hoch-Sommer
20.8.2010 Freitag	40%	50%	40%	windstill	S 3	SW 2	24 9 Uhr	30	24	Hoch-Sommer
21.8.2010 Sonnabend	wolkenlos W.Bank im E	wolkenlos	wolkenlos	SW 1	SW 3	SW 1	19	29	25	Hoch-Sommer
22.8.2010 Sonntag	wolkenlos	wolkenlos 2 kl.Wolken	wolkenlos	SW 1	SW 3	SW 1	24	30	24	Hochsommer
23.8.2010 Montag	wolkenlos	Schneeberg fast wolkenlos	von W zieht Gewitter auf	S 2	S 3	S 3	19	2000m 22 Puchbg 30	25	dräuende Wolken v.W
24.8.2010 Dienstag	wolken von NW mit Starkregen	90%	rundum wolken Illmitz 20%	SW 2 Regen von NW	SW 3	SW 2	22	25	21	8 mm in 30 Minuten
25.8.2010 Mittwoch	80%	20% runaum Wolken	10% runaum Wolken	NW 5-6	NW 3-4	SW 2	19	24	19	Hoch-Sommer
26.8.2010 Donnerstag	20%	20% Rabensburg	10%	NW 2-3	SE 2	S 3	19	30	24	Hoch-Sommer
27.8.2010 Freitag	Nebel aufstg Nebel aufisd	50% Sonne von N Wolkenbank	100% Regen	SE 2-3	SW 2-3 aur Nvv drehend	NW 3 mit Sturmböen	22	30	20	von NW Starkregen
28.8.2010 Sonnabend	Regen 100%	Tropfen 80%	90%	W 6	W 6	W 5	18	19	15	22 mm Niederschlag
29.8.2010 Sonntag	wolkenlos	einzelne Tropfen 50%	wolkenlos	W 5	SW 3-4	SW 1	15	22	19	nur wenige Tropfen
30.8.2010 Montag	100%	100%	90%	SW 1-2 Regen	SW 1-2 Regen	SW 1-2	14	17	13	ab 6 Uhr Regen
31.8.2010 Dienstag	50-100 %	100%	100%	NW 4 Regen	NW 5 Regen	NW 7-8 Regen	10	13	14	Regen Sturm
1.9.2010 Mittwoch	100%	50%	50%	NW 7	NW 6 - 7	NW 4-5	12	17	15	kalt und stürmisch
2.9.2010 Donnerstag	75%	50%	40%	NW 3-4	NW 4-5	windstill	14	20	18	
3.9.2010 Freitag	100%	Bernnarots-thal 80%		windstill	NW 3		14	16		Bernnarots-thal Tropfen

am 23.8. im SW des Sees innerhalb von 12 Stunden 120 mm Niederschlag

## Vögel 1

## Neusiedler See

**15. August - 3. September 2010**

Eva und Wulf Kappes

Eichenweg 27

22395 Hamburg

## Vögel 1

## **Neusiedler See**

**15. August - 3. September 2010**

Eva und Wulf Kappes

Eichenweg 27

22395 Hamburg

## Vögel 1

## Neusiedler See

**15. August - 3. September 2010**

Eva und Wulf Kappes

Eichenweg 27

22395 Hamburg

## Vögel 1

## Neusiedler See

**15. August - 3. September 2010**

Eva und Wulf Kappes

Eichenweg 27

22395 Hamburg

## Vögel 1

## Neusiedler See 15. August - 3. September 2010

Eva und Wulf Kappes  
Eichenweg 27  
22395 Hamburg

## Vögel 1

## Neusiedler See

**15. August - 3. September 2010**

Eva und Wulf Kappes

Eichenweg 27

22395 Hamburg

## Vögel 1

**Neusiedler See  
15. August - 3. September 2010**

Eva und Wulf Kappes  
Eichenweg 27  
22395 Hamburg

## Vögel 2

## Neusiedler See

**15. August - 3. September 2010**

Eva und Wulf Kappes

Eichenweg 27

22395 Hamburg

## Vögel 2

## Neusiedler See

**15. August - 3. September 2010**

Eva und Wulf Kappes

Eichenweg 27

22395 Hamburg

## Vögel 2

## Neusiedler See

**15. August - 3. September 2010**

Eva und Wulf Kappes

Eichenweg 27

22395 Hamburg



## Vögel 2

## Neusiedler See

**15. August - 3. September 2010**

Eva und Wulf Kappes  
Eichenweg 27  
22395 Hamburg

Seit wohl dem 24.8. gibt es eine Internet-Meldung von 2 Krauskopfpelikanen. Im Mai verpaßt, und jetzt? Heute jedenfalls nicht!! Heute aber am Weg zum Sandeck beide Vögel mit Odinshühnchen 27.8. !!

	Neubruchlacke	Neubruchlacke	Neubruchlacke	Neubruchlacke	Neubruchlacke	Neubruchlacke morgens und abends zusammengefaßt	Neubruchlacke	Neubruchlacke	Neubruchlacke (15 Minuten) spät abends.	Neubruchlacke
	16.8. 10	20.8. 10	21.8. 10	22.8. 10	24.8. 10	25.8. 10	26.8. 10	28.8. 10	29.8. 10	30.8. 10
Stelzenläufer	1	3		1		2	3	1		
Kiebitz	147	189	x	170	x	47	50	50	45	126
Sandregenpfeifer		6	12	25	x	12				
Flußregenpfeifer	40	30	x	20	x	4		40		35
Seeregenpfeifer										
Kiebitzregenpfeifer										
Steinwälzer	1		1	2		1	2	2		3
Bekassine										
Gr. Brachvogel		3								
Regenbrachvogel										
Uferschnepfe										
Waldwasserläufer										
Bruchwasserläufer	35	53	x	50	x	30	x	15	x	26
Rotschenkel										
Dunkler Wasserläufer	7	7	x	9	10	14	x	12	x	12
Grünschenkel								1		1
Uferläufer	10	5	x	3		3	x	4		1
Knutt					1	3		3		
Zwergstrandläufer	3	1	1			2				8
Temminckstrandläufer	4	2		2		2		2		8
Alpenstrandläufer	1	16	35	50	25	30	x	> 30	12	32
Sumpfläufer		3	3	3	> 1	3	> 1			
Sichelstrandläufer	8	5	3	35	32	70	x	> 40	24	34
Sanderling										
Kampfläufer	175	110	x	124	x	174	x	x		29
Säbelschnäbler	95	82	x	89	113	91	137	140	47	37
Odinshühnchen										

## Limikolen ohne Neubruchlacke

# 15. August - 3. September 2010

# Neusiedler See

Eva und Wulf Kappes



Herbstmosaikjungfer *Aeshna mixta* am Martalwald bei Jois 1.09.2010  
nach 2 Schlechtwettertagen



*Lestes parvidens* ♂ Kiesgrube Rosalienkapelle 20.08.2010

fotos wk

# Libellenkartierung 1

## Neusiedler See 15. August - 3. September 2010

Eva und Wulf Kappes  
Eichenweg 27 22395 Hamburg

) = Eiablage; f= frisch; X= Exuvie; B=Balz; Dz=Durchzug & = Paarungsrad; = = Paarungskette; / = Schlupf

		Bernhardtshal 18 Uhr	1. Fischteich Illmitz - Apetloner Badesee	Hölle Richtung Höll-Lacke	Illmitzer Wäldchen	Tadtener Weg Waldstreifen im Norden	Einerkanal rücke Andau keine Sonne	Schwarzseelacke	Lange Lacke Wörthen Lacke	Seedamm Illmitz	Golser Kanal
	Art/Datum	15.08.2010	16.08.2010	16.08.2010	16.08.2010	17.08.2010	17.08.2010	17.08.2010	18.08.2010	18.08.2010	18.08.2010
01	Calopteryx virgō										
02	splendens	x					3				
03	Sympetrum fusca	x					1				50
04	paedisca										
05	Lestes sponsa	x									5
06	dryas										
07	virens	x				1 W					3
08	barbarus										
09	viridis										
10	parvidens										
11	Platycnemis pennipes	x	> 50				30				
12	Pyrrosoma nymphulæ										
13	Ceriagrion tenellum										
14	Ischnura elegans	x			30		15	2			5
15	pumilic	x	2								
16	Enallagma cyathigerum	x	1	3							
17	Coenagrion hastulatum										
18	pulchellum										
19	puellæ										
20	lunulatum										
21	mercuriale										
22	ornatum										
23	scitulum										
24	Erythromma najas										
25	viridulum	x	16 )								
26	Brachytron pratense										
27	Aeshna grandis										
28	juncæ										
29	subarctica										
30	cyanæ										
31	mixta	x		4			15		5	3	1
32	affinis	x					4				
33	viridis										
34	Anaciaeshna isosceles										
35	Anax imperator	x	1								
36	parthenope	x									3
37	Hemianax ephippige										
38	Gomphus vulgatissimus										
39	flavipes										
40	Cordulegaster annulata										
41	Epitheca bimaculata										
42	Cordulia aenea										
43	Somatochlora metallica										
44	Libellula quadrimaculata										
45	depressa										
46	fulva										
47	Orthetrum cancellatum										
48	albistylum										
49	brunneum										
50	coerulescens										
51	Crocothemis erythraea	x									1
52	Sympetrum flaveolum										
53	fonscolombe										
54	meridionalis	x		20		3		1	S 50		50
55	vulgatum	x									50
56	striolatum	x	2								
57	danae										
58	pedemontanum										
59	sanguineum	x				5	5	10	S 50		100
60	Leucorrhinia rubicunda										
61	dubia										
62	caudalis										
63	pectoralis										
64	albifrons										

# Libellenkartierung 2

# Neusiedler See 15. August - 3. September 2010

Eva und Wulf Kappes  
Eichenweg 27 22395 Hamburg

		Marta-wald oberhalb Jois	Doktor- brunnen- grabental und NSG Thenau	Kiesgrube Rosalien- kapelle	1. Teich Illmitz - Apetloner Badeteich	Feldmark- tümpel nördlich Haidlacke	Junger Berg und Hackels- berg NSG'S	Biologische Station Illmitz	Golser Kanal	Badeteich Wallern
	Art/Datum	19.08.2010	19.08.2010	20.08.2010	20.08.2010	20.08.2010	21.08.2010	22.08.2010	22.08.2010	22.08.2010
01	<i>Calopteryx virgata</i>									
02	<i>splendens</i>	1			1 M Dz				30 )	
03	<i>Sympetrum fusca</i>	1	1	2			1			
04	<i>paedisca</i>									
05	<i>Lestes sponsa</i>	1								
06	<i>dryas</i>									
07	<i>virens</i>	1			1					
08	<i>barbarus</i>	1		4						
09	<i>viridis</i>	1		1 ?						
10	<i>parvidens</i>	1		10, Fotos					1	
11	<i>Platycnemis pennipes</i>	1								
12	<i>Pyrrosoma nymphula</i>									
13	<i>Ceriagrion tenellum</i>									
14	<i>Ischnura elegans</i>	1		6 &	10	15		6	20	2 &
15	<i>pumilio</i>	1				3				2 &
16	<i>Enallagma cyathigerum</i>	1		2 &						
17	<i>Coenagrion hastulatum</i>									
18	<i>pulchellum</i>									
19	<i>puella</i>									
20	<i>lunulatum</i>									
21	<i>mercuriale</i>									
22	<i>ornatum</i>									
23	<i>scitulum</i>									
24	<i>Erythromma najas</i>									
25	<i>viridulum</i>	1			2					
26	<i>Brachytron pratense</i>									
27	<i>Aeshna grandis</i>									
28	<i>juncæ</i>									
29	<i>subarctica</i>									
30	<i>cyanæ</i>	1	2	1						
31	<i>mixta</i>	1	> 500	> 800	10 )		> 10	> 50	10 &	35 &
32	<i>affinis</i>	1				1			6 + 1 tot	
33	<i>viridis</i>									
34	<i>Anaciaeschna isosceles</i>									
35	<i>Anax imperator</i>	1			2	1 W		1,1 im Netz	1	
36	<i>parthenope</i>	1								
37	<i>Hemianax ephippiger</i>									
38	<i>Gomphus vulgatissimus</i>									
39	<i>flavipes</i>									
40	<i>Cordulegaster annulata</i>									
41	<i>Epitheca bimaculata</i>									
42	<i>Cordulia aenea</i>									
43	<i>Somatochlora metallica</i>									
44	<i>Libellula quadrimaculata</i>									
45	<i>depressa</i>									
46	<i>fulva</i>									
47	<i>Orthetrum cancellatum</i>	1		4 &		1 W				2
48	<i>albistylum</i>									
49	<i>brunneum</i>									
50	<i>coerulescens</i>	1							9 )	
51	<i>Crocothemis erythraea</i>	1								
52	<i>Sympetrum flaveolum</i>									
53	<i>fonscolombe</i>									
54	<i>meridionale</i>	1		10	2	20	2	> 100	x &	x )
55	<i>vulgatum</i>	1	10	30	5			> 30	x	x )
56	<i>striolatum</i>	1	2	10						
57	<i>danae</i>									
58	<i>pedemontanum</i>									
59	<i>sanguineum</i>	1	20	20	6 )	20			x )	x
60	<i>Leucorrhinia rubicunda</i>									
61	<i>dubia</i>									
62	<i>caudalis</i>									
63	<i>pectoralis</i>									
64	<i>albifrons</i>									

# Libellenkartierung 3

# Neusiedler See 15. August - 3. September 2010

Eva und Wulf Kappes  
Eichenweg 27 22395 Hamburg

		Schnee- berg 1.900 m Höhe	Kein Libel- lenwetter!! Apetloner Badesee	Badeteich Apetlon - Neubruch- lacke	Kiesgrube an der Rosalia - Kapelle	Sechsmahd- lacke	Schwarzsee- lacke	Waller östlich Kiesgruben nördlichste Grube	Rabens- burg Thaya	Illmitz zum Sandeck	Neu- bruch- lacke	
	Art/Datum	23.08.10	24.08.10	25.08.10	25.08.10	25.08.10	25.08.10	25.08.10	26.08.10	27.08.10	28.08.10	
01	Calopteryx virgine											
02	splendens	1						1 W		15		1M
03	Sympetrum fusca	1						3				
04	paedisca											
05	Lestes sponsa	1						4				
06	dryas											
07	virens	1						1				
08	barbarus	1					1	4		2		
09	viridis	1							15 M	7 &		
10	parvidens	1				1 W 11 zähn		2 &	1 M ?			
11	Platycnemis pennipes	1								50 )		
12	Pyrrosoma nymphula											
13	Ceriagrion tenellum											
14	Ischnura elegans	1		> 50	3			4	5	> 10 &		
15	pumilio	1										
16	Enallagma cyathigerum	1		1	> 10	3			20			
17	Coenagrion hastulatum											
18	pulchellum											
19	puella											
20	lunulatum											
21	mercuriale											
22	ornatum											
23	scitulum											
24	Erythromma najas											
25	viridulum	1							20 )			
26	Brachytron pratense											
27	Aeshna grandis											
28	juncæ											
29	subarctica											
30	cyanæ	1										
31	mixta	1	> 50	5	30 &			20 &	10 &	> 30 &	> 50 &	4
32	affinis	1						1		> 10 &		
33	viridis											
34	Anaciaeschna isosceles											
35	Anax imperator	1										
36	parthenope	1					1					
37	Hemianax ephippiger	1										1
38	Gomphus vulgatissimus											
39	flavipes											
40	Cordulegaster annulata											
41	Epitheca bimaculata											
42	Cordulia aenea											
43	Somatochlora metallica											
44	Libellula quadrimaculata											
45	depressa											
46	fulva											
47	Orthetrum cancellatum	1										
48	albistylum											
49	brunneum											
50	coeruleescens	1										
51	Crocothemis erythraea	1										
52	Sympetrum flaveolum											
53	fonscolombe											
54	meridionalis	1			+++	10	30 &	+++		> 50 &	> 7000 =	4
55	vulgatum	1			+			+	2			
56	striolatum	1										
57	danae											
58	pedemontanum											
59	sanguineum	1			++			++		> 50 &	> 700 =	
60	Leucorrhinia rubicunda											
61	dubia											
62	caudalis											
63	pectoralis											
64	albifrons											

# Libellenkartierung 4

# Neusiedler See 15. August - 3. September 2010

Eva und Wulf Kappes  
Eichenweg 27 22395 Hamburg

) = Eiablage; f= frisch; X= Exuvie; B=Balz; Dz=Durchzug & = Paarungsrad; = = Paarungskette; / = Schlupf

	Art/Datum	29.08.10	29.08.10	30.08.10	01.09.10	01.09.10					
01	Calopteryx virgata										
02	splendens	1									
03	Sympetrum fusca	1	> 20				2				
04	paedisca										
05	Lestes sponsa	1									
06	dryas										
07	virens	1									
08	barbarus	1									
09	viridis	1									
10	<b>parvidens</b>	1									
11	Platycnemis pennipes	1									
12	Pyrrophosoma nymphulæ										
13	Ceriagrion tenellum										
14	Ischnura elegans	1		5							
15	pumilio	1									
16	Enallagma cyathigerum	1									
17	Coenagrion hastulatum										
18	pulchellum										
19	puellæ										
20	lunulatum										
21	mercuriale										
22	ornatum										
23	scitulum										
24	Erythromma najas										
25	viridulum	1									
26	Brachytron pratense										
27	Aeshna grandis										
28	juncæ										
29	subarctica										
30	cyanæ	1									
31	mixta	1	> 50 &	15		10	250				
32	affinis	1									
33	viridis										
34	Anaciaeschna isosceles										
35	Anax imperator	1									
36	parthenope	1									
37	Hemianax ephippiger	1									
38	Gomphus vulgatissimus										
39	flavipes										
40	Cordulegaster annulata										
41	Epitheca bimaculata										
42	Cordulia aenea										
43	Somatochlora metallica										
44	Libellula quadrimaculata										
45	depressa										
46	fulva										
47	Orthetrum cancellatum	1	1 W alt								
48	albistylum										
49	brunneum										
50	coeruleescens	1									
51	Crocothemis erythraea	1									
52	Sympetrum flaveolum										
53	fonscolombe										
54	meridionale	1				> 30	2				
55	vulgatum	1	40	20		> 20	> 50				
56	striolatum	1									
57	danae										
58	pedemontanum										
59	sanguineum	1	20				2				
60	Leucorrhinia rubicunda										
61	dubia										
62	caudalis										
63	pectoralis										
64	albifrons										

## Bemerkungen zu den Beobachtungen

Bemerkungen zum 19.8.2010 *Aeshna mixta*: gegen 10.30 Uhr erscheinen am Martalwald die ersten mixta. Bei wolkigem Wetter mit Sonnenabschnitten bei etwa 24°C wirbeln nach wenigen Minuten mindestens 100 um uns herum, strömen aus dem Wald in die Sonne über die Weingärten. Zahlen sind wechselweise gegen den Himmel und vor und zwischen den Rebenreihen sehr schwer zu ermitteln. Nie vorher sahen wir so viele *Aeshna mixta*. Aber über Individuenzahlen wundern wir uns am Neusiedler See bei Libellen speziell in diesem Jahr nach unseren vielen Vierflecken (8000) im Mai nicht mehr.

Wir schätzen die *Ae. mixta* an diesem Morgen am Martalwald auf mindestens 500. Und ähnlich sieht es dann im Tal des Doktorbrunnengrabens südlich vom NSG Thonau und im Naturschutzgebiet aus. Eigentlich sind ständig *Aeshniden* in den Luft zu sehen. Die Zahlen in der Tabelle sind "Sicherheitszahlen oder Sich-nicht-trauen-Zahlen"! Auch hier schätzen wir etwa 500 bis 800 *Aeshna mixta*. Insgesamt haben wir am heutigen Tag sicherlich weit mehr als die angenommenen 1300 gesehen.

*Sympetren*: Die zahlenmäßige Erfassung der Heidelibellen ist noch viel schwieriger. Häufig bewegen sie sich in Bodennähe, wo sie extrem schwierig zu sehen sind. Wir schätzen, daß wir zwischen 500 und 1000 *Sympetren* von *meridionale*, *vulgatum*, *sanguineum* und *striolatum* gesehen haben. Weit in der Mehrzahl schienen uns *sanguineum* und *vulgatum* zu sein, aber wir stellten auch immer wieder fest, wie leicht wir die "unscheinbare" *meridionale* übersahen.

Bemerkungen zum 20.8.2010 Feldmarktümpel nördlich Haidlacke. Wir waren tageszeitlich sehr spät bei ungünstigen Witterungsverhältnissen, kaum Sonne. Dieser kleine Feldtümpel ist sicherlich Eiablagegewässer, entsprechend kurz bleiben die Individuen im Gebiet. Eine durchgehende Tagesbeobachtung bei gutem Libellenwetter dürfte einige Überraschungen bieten.

Libellenflug zu den Eiablageplätzen am 27.8.2010 am Weg von Illmitz zum Sandeck. Sehr schwüles und warmes Wetter – etwa 30°C - in der Umgebung bedeckter Himmel, vor Ort dunstiger Sonnenschein. Zuziehende Wolkendecke mit nachfolgendem Starkregen und Gewitter für mehr als 2 Stunden. Bei anfänglichen schwachen SE - Winden, die am frühen Nachmittag auf SW drehten, drehte der Wind bei einer von NW nur schwer den See passierenden Wolkenfront schließlich auf NW. Die regenreiche Front startete mit aufkommendem Wind mit Sturmböen bis Stärke 8 (geschätzt!). Dann setzte sehr starker Niederschlag ein der nach etwa 40 Minuten durch schwachen Regen unterbrochen wurde. Der nachfolgende Starkregen entwickelte sich zu einem von SW heranziehenden Gewitter, das nach etwa 1 Stunde in sanfteren Regen überging.

Zwischen 11 und 14 Uhr machten wir Intervallzählungen von jeweils einer Minute. Dabei ermittelten wir:

11.30 Uhr in 1 Minute nach SW 40 Paarungsketten von zu 90 % *Sympetrum meridionale* und 10 % *Sympetrum sanguineum*.

11.45 Uhr in 1 Minute nach SW 60 Paarungsketten, die Zusammensetzung blieb etwa gleich

12.00 Uhr in 1 Minute nach SW 85 Paarungsketten bei gleicher Zusammensetzung

12.15 Uhr in 1 Minute nach SW 80 Paarungsketten wieder bei gleicher Zusammensetzung, dabei erschienen nun vermehrt Paarungsräder von *Aeshna mixta*, die eben auch diesen Weg nahmen.

12.30 Uhr in 1 Minute nach SW 80 Paarungsketten bei gleicher Zusammensetzung

14.00 Uhr die Regenfront nähert sich, der Flug der Paarungsräder ist auf die anfängliche Zahl gesunken, Sturm und Regen dürften während unserer Flucht in den Ort dann zum Abbruch dieses Flugphänomens geführt haben.

Der Weg zum Sandeck wurde zu dieser Zeit nördlich durch eine bis zu 2,50 m hohe Schilfwand begrenzt. Nach Süden erstreckten sich die neuen überfluteten Vorlandflächen des Sees. Viele Tandems kamen über den nördlichen Schilfgürtel. Auch über der südlich angrenzenden Wasserfläche zogen die Paare, wobei sie von Trauerseeschwalben verfolgt wurden. Hier waren die Seeschwalben mit vielen Fehlversuchen dann endlich doch immer wieder erfolgreich. Häufig waren 10 oder mehr Fangversuche notwendig. Dabei wurden dann bei steigender Zahl der *Aeshna mixta* - Paarungsräder diese angegriffen.

Mehrfach konnten wir beobachten, wie Paarungsräder nach 5, 6 oder 7 Angriffen der Seeschwalben sich trennten und allein weiterflogen. Mindestens 2 mal konnten wir beobachten, daß beim Wegfang des "oberen Paarungsrades" das nun "befreite" Weibchen per Salto entwich und steil aufstieg.

Zweimal stellten wir auch durchfliegende Paarungsräder von *Sympetren* fest.

Woher die Paare kamen, können wir nur vermuten. Wahrscheinlich sind diese Mengen auf Beuteflügen über dem Grasland und den weiter nördlich liegenden Weinfeldern, wo sie dann Partner suchen und dem Schilfgürtel zustreben. Bei günstigen Witterungsbedingungen versuchen wir in den nächsten Tagen auch an anderen Plätzen Brutgewässerflüge zu notieren.

Oben angeführte Zahlen sind also nur sehr vorsichtige Angaben, die sicherlich auch in dem von uns kontrollierten Bereich weitaus höher sein dürfen: ca. 15- 20000 Tiere pro Stunde.

28.8.10 Temperatursturz auf 15-18 °C, fast keine Libellen!

2.9. Inzwischen scheint sich das Wetter von seinen Kapriolen verabschiedet zu haben. Heute NW-Wind "nur" noch Stärke 4. Es fliegen auch heute Paarungsketten, allerdings überwiegend von SW nach NE also in entgegengesetzter Richtung. Aber diese Bewegungen fallen uns nur auf, weil wir besonders darauf achten. Es könnte ebenso bei der geringen Zahl auch eine rein zufällige Bewegung sein.

Zum 1.9. Am Martalwald. Nach 2 Tagen katastrophalem "Sommerwetter" mit Kälteeinbruch von 30 auf 9° Niedrigtemperatur und langem Dauerregen blieben die Libellen auch bei wärmender Sonne im Windschatten des Waldes. Überall ruhten *Aeshna mixta* - überwiegend Männchen in den Büschen und Bäumen. In einem kahlen Busch hingen zeitweilig 30 *Aeshna mixta*, dabei waren es 28 M und 2 W. 18 hängende Männchen und Weibchen sind auf unseren Bildern zu sehen.



Decticus verrucivorus NSG Hackelsberg 21.8.2010 WK



Ephippiger ephippiger NSG Thenau 19.8.2010 WK

) = Eiablage; f= frisch; ;B=Balz; L=Larve & = Paarung; / = Schlupf

offizielle Meldenummer	unseren nr no. Nummer jetzt Sortiernummer	Artenliste	Marta- wald oberhalb Jois	Doktor- brunnen- grabenal und NSG Thenau	Kiesgrub e Rosalien- kapelle	Marta- wald oberhalb Jois	NSG Junger- berg; NSG Hackelbe rg	NSG Siegen- dorfer Puszta	Marta- wald oberhalb Jois				
			Art/Datum	19.08.10	19.08.10	20.08.10	21.08.10	21.08.10	29.08.10	01.09.10			
10002	01	Phaneroptera falcat $\ddot{a}$			2	2							
	02	Phaneroptera nan $\ddot{a}$											
10007	03	Barbitistes serricauda $\ddot{a}$											
	04	Barbitistes constrictus											
10004	05	Leptophyes albovittat $\ddot{a}$											
10003	06	Leptophyes punctatissim $\ddot{a}$											
	07	Leptophyes bosc $\ddot{a}$											
10005	08	Isophya krausi											
	09	Isophya brevicaud $\ddot{a}$											
10009	10	Meconema thalassinum											
10010	11	Conocephalus discolo(fuscus)											
10011	12	Conocephalus dorsalis											
	13	Ruspolia nitidula $\ddot{a}$						2					
10013	14	Tettigonia viridissim $\ddot{a}$		2									
	15	Tettigonia caudat $\ddot{a}$											
10015	16	Tettigonia cantans											
10016	17	Gampsocleis glabra $\ddot{a}$											
10018	18	Pholidoptera griseoapter $\ddot{a}$											
10023	19	Metrioptera brachypter $\ddot{a}$											
10026	20	Metrioptera roesel											
10027	21	Decticus verrucivorus					> 1 ♀						
10020	22	Platycleis albopunctat $\ddot{a}$											
	23	Platycleis grisea $\ddot{a}$											
	24	Platycleis affinis											
	25	Platycleis montana $\ddot{a}$											
	26	Platycleis veysel											
	27	Metrioptera bicolo											
	28	Pholidoptera falla $\ddot{a}$											
	29	Pachytrachis gracilis											
	30	Pterolepis germanica $\ddot{a}$											
	31	Ephippiger ephippige		2 Foto									
	32	Saga pedc											
20030	33	Tachycines asynamorus											
20032	34	Gryllus campestris											
20034	35	Acheta domesticus											
	36	Modicogryllus frontalis											
	37	Melanogryllus desertus											
	38	Eumodicugryllus bordigalensis											
20035	39	Nemobius sylvestris											
	40	Pteronemobius heyden											
20037	41	Myrmecophilus acervorum											
	42	Oecanthus pellucens											
20038	43	Gryllotalpa gryllotalp $\ddot{a}$											
30039	44	Tetrix cepero											
30041	45	Tetrix subulata											
30043	46	Tetrix undulata											
30045	47	Tetrix tenuicornis											
30044	48	Tetrix bipunctata bipunctat $\ddot{a}$											
30044	49	Tetrix bipunctata krauss											
	50	Xya pfaendler											
	51	Podisma pedestris											
	52	Odontopodisma decipiens											
	53	Odontopodisma schmidti											
	54	Micropodisma salamandri											
	55	Calliptamus italicus							1				

) = Eiablage; f= frisch; ;B=Balz; L=Larve & = Paarung; / = Schlupf

offizielle Meldenummer	unseren nr. Nummer jetzt Sortiernummer	Art/Datum	Artenliste	Marta- wald oberhalb Jois	Doktor- brunnen- grabental und NSG Thenau	Kiesgrub e Rosalien- kapelle	Marta- wald oberhalb Jois	NSG Junger- berg; NSG Hackelbe- rg	NSG Siegen- dorfer Puszta	Marta- wald oberhalb Jois				
				19.08.10	19.08.10	20.08.10	21.08.10	21.08.10	29.08.10	01.09.10				
56		Paracaloptenus caloptenoides												
57		Psophus stridulus												
30052	58	Oedipoda coerulescens			> 10		> 5			2				
	59	Oedipoda germanica			1									
	60	Celes variabilis												
30055	61	Sphingonotus caerulans			> 4 (?)									
	62	Aiolopus strepens												
	63	Epacromius coeruleipes												
	64	Mecostethus parapleurus												
	65	Acridia ungarica Nasenschr												
	66	Dociostaurus brevicollis												
30058	67	Stethophyma (Mecost) grossum												
30060	68	Chrysachraon dispai												
	69	Euthystira brachyptera												
30062	70	Stenobothrus lineatus												
	71	Stenobothrus nigromaculatus												
30064	72	Stenobothrus stigmaticus												
	73	Stenobothrus haemorrhoidalis												
	74	Stenobothrus fischer												
	75	Stenobothrus eurasius												
	76	Stenobothrus crassipes												
30065	77	Omocestus viridulus												
30066	78	Omocestus rufipes												
30067	79	Omocestus haemorrhoidalis												
	80	Omocestus petraeus												
30069	81	Chorthippus apricarius												
30071	82	Chorthippus vagans												
30072	83	Chorthippus brunneus												
30073	84	Chorthippus biguttulus												
30075	85	Chorthippus mollis												
30076	86	Chorthippus albomarginatus												
30077	87	Chorthippus dorsatus												
30078	88	Chorthippus parallelus												
30079	89	Chorthippus montanus												
	90	Chorthippus pullus												
	91	Myrmeleotettix antennatus												
	92	Euchorthippus declivus												
	93	Chorthippus albicollis												
30082	94	Gomphocerippus rufus							1					
30081	95	Myrmeleotettix maculatus												
	96	Euchorthippus pulvinatus												
	97	Manthis religiosa			4			2	2					
		Oedipoda rotflügelig Foto:							2					

Bemerkungen: erstmals haben wir einfach nur einmal die Kamera auf die Heuschrecken gehalten, mit der sicheren Überzeugung daß unser Freund Gert Ihssen die Bestimmung übernehmen würde. Einige einfach zu erkennende Arten haben wir angesprochen. Gert hat dann nach unseren Fotos bestätigt oder korrigiert und die anderen bestimmt, vielen Dank!

Art/Datum	Bernhardisthal 18 Uhr		1. Fischteich Illmitz Apetloner Badesee. Hölle	Tadtnier Weg Hansag	Lange Lacke Golser Kanal	Martawald, westlich Jois	Tal des Doktorbrunnengraben und NSG Threnau	Kiesgrube Rosalien- kapelle	NSG Jungenberg Hackelsberg	Marta-wald westl. Jois	Golser Kanal
	15.8.10	16.8.10									
01 Papilio machaon	1		1 Fischt			1	1		30	2	
02 Iphiclides podalirius	1								2		
03 Zerynthia polyxena											
04 Parnassius mnemosyne											
05 Aporia crataegi	1								5 Dz		
06 Pieris brassicae											
07 rapae	1	5	5	x	x	x	x	3	x	x	
08 napi	1			x	x	x	x		x	x	5
09 Pontia daplidice	1								3		
10 Anthocharis cardamines											
11 Colias myrmidone											
12 crocea	1					x	x				
13 hyale											
14 alfacariensis (australis)	1		6 ?		?				20(?)	3	
15 erate											
16 Gonepteryx rhamni											
17 Leptidea sinapis / reali	1	2		1	3 Golser Kanal	10	25	2	15	10	5
18 Apatura ilia	1									1	
19 Nymphalis antiopa											
20 polychloros											
21 Nymphalis (Inachis) io	1			10						1	
22 Vanessa atalanta	1			5	5 Golser Kanal						3
23 cardui	1			5	2 Lange Lacke 12 Golser Kanal			3	1		2
24 Nymphalis (Aglais) urticae											
25 Nymphalis (Polygonia) c-album	1						1			2	
26 Araschnia levana	1			3			1			2	
27 Argynnis paphia	1					25	3			20 &	
28 Argynnis (Pandoriana) pandora											
29 Argynnis (Fabriciana) adippe											
30 Issoria lathonia	1									1	
31 Brenthis daphne											
32 Boloria (Clossiana) selene											
33 dia	1					1	3		10		
34 Melitaea cinxia											
35 Melitaea phoebe	1								4		
36 Melitaea didyma	1								1	1 tot	
37 Melitaea (Mellicta) athalia											
38 Melanargia galathea											
39 Hipparchia semele											
40 Chazara briseis											
41 Minois dryas	1					20	5		8		
42 Aulocera (Brintesia) circe	1					3	1		5		1
43 Arethusana arethusa	1						8		15	2	

# Tagfalterbeobachtungen 1

# Neusiedler See 15. August bis 3. September 2010

Eva und Wulf Kappes  
Eichenweg 27 22395 Hamburg

		Bernhardisthal 18 Uhr	1. Fischteich Illmitz Apetloner Badesee. Hölle	Tadtener Weg Hansag	Lange Lacke Golser Kanal	Martawald, westlich Jois	Tal des Doktorbrunnengraben und NSG Threnau	Kiesgrube Rosalien- kapelle	NSG Jungenberg Hackelsberg	Marta-wald westl. Jois	Golser Kanal
	Art/Datum	15.8.10	16.8.10	17.8.10	18.8.10	19.8.10	19.8.10	20.8.10	21.8.10	21.8.10	22.8.10
44	<i>Erebia medusa</i>										
45	<b><i>Erebia manto</i></b>										
46	<i>Maniola jurtina</i>	1	2		1	3 Lange Lacke 3 Golser Kanal	5	10		10 sehr groß	5
47	<i>Aphantopus hyperantus</i>					30 Lange Lacke 6 Golser Kanal					
48	<i>Coenonympha pamphilus</i>	1	3		3			5	10		20
49	arcania										
50	<i>glycerion</i>	1					10	10		20	
51	<i>Pararge aegeria</i>										
52	<i>Lasiommata megera</i>	1		Summe 10		10 Lange Lacke 5 Golser Kanal			4	5	5
53	maera	1			1						
54	<i>Hamearis lucina</i>										
55	<i>Thecla betulae</i>										
56	<i>Satyrium (Strymonidia) ilicis</i>										
57	<i>Satyrium (Strymonidi) acaciae</i>										
58	<i>Satyrium (Strymonidia)W-album</i>										
59	<i>Callophrys rubi</i>										
60	<i>Lycaena phlaeas</i>										
61	dispar	1									1 W
62	( <i>Heodes</i> ) <i>tityrus</i>										
63	<i>Cupido minimus</i>	1				10 Golser Kanal	10	25	5		2
64	<i>Cupido argiades</i>										
65	<i>Celastrina argiolus</i>	1					1	1			1
66	<i>Glauopsyche alexis</i>										
67	<i>Plebeius argus</i>	1						5		1	
68	<i>Plebeius (Lycaedes) argyrogномон</i>										
69	<i>Aricia agestis</i>										
70	<i>Polyommatus (Plebicula) amanda</i>										
71	<i>Polyommatus coridon</i>	1								10	
72	<i>Polyommatus (Plebicula) thersites</i>										
73	<i>Polyommatus (Lysandra) bellargus</i>	1					20	10			
74	<i>Polyommatus icarus</i>	1	1	1	4	> 20 Lange Lacke ; 8 Golser Kanal	15		4	> 20	15
75	<i>Pyrgus malvae</i>	1						2		2	1
76	carthami										
77	<i>serratulae</i>										

**Tagfalterbeobachtungen 1****Neusiedler See****15. August bis 3. September 2010**

Eva und Wulf Kappes

Eichenweg 27 22395 Hamburg

		Bernhardisthal 18 Uhr	1. Fischteich Illmitz Apetloner Badesee. Hölle	Tadtener Weg Hansag	Lange Lacke Golser Kanal	Martawald, westlich Jois	Tal des Doktorbrunnengraben und NSG Threnau	Kiesgrube Rosalien- kapelle	NSG Jungerberg Hackelsberg	Marta-wald westl. Jois	Golser Kanal
	Art/Datum	15.8.10	16.8.10	17.8.10	18.8.10	19.8.10	19.8.10	20.8.10	21.8.10	21.8.10	22.8.10
78	<i>Spialia sertorius</i>										
79	<i>Charcharodus alceae</i>										
80	<i>Erynnis tages</i>										
81	<i>Heteropterus morpheus</i>										
82	<i>Carterocephalus palaemon</i>										
83	<i>Thymelicus lineola</i>										
84	<i>sylvestris</i>										
85	<i>Hesperia comma</i>	1					2		5	2	
86	<i>Ochlodes venatus</i>	1		1		2			2		
87											

	Art/Datum	23.08.10	Schneeberg	Seewinkel; kein Tagfalterweiter	Apetloner Badeteich nördlich bis Neubruchacke	Kiesgrube Rosaliakapelle	Sechsmatlacke	Schwarzseelacke	Rabensburg Thaya	Zumendorfer Eichenwald	Gemeindewald St. Margarethen	NSG Siegendorfer Puszta
01	Papilio machaon	1										
02	Iphiclides podalirius	1										
03	Zerynthia polyxena											
04	Parnassius mnemosyne											
05	Aporia crataegi	1										
06	Pieris brassicae											
07	rapae	1		x		x		x	1	1		
08	napi	1						x				
09	Pontia daplidice	1										
10	Anthocharis cardamines											
11	Colias myrmidone											
12	crocea	1		1 ?				2 ?				
13	hyale											
14	alfacariensis(australis)	1	3 ?									
15	erate											
16	Gonepteryx rhamni											
17	Leptidea sinapis / reali	1				2	2			1	1	
18	Apatura ilia	1							1			
19	Nymphalis antiopa											
20	polychloros											
21	Nymphalis (Inachis) io	1							5			
22	Vanessa atalanta	1	2	1					5			
23	cardui	1		2	1			2	6			
24	Nymphalis (Aglais) urticae	1	2									
25	Nymphalis (Polygona)c-album	1						4		1		
26	Araschnia levana	1							20		3	
27	Argynnis paphia	1									1	
28	Argynnis (Pandoriana) pandora											
29	Argynnis (Fabriciana) adippe											
30	Issoria lathonia	1			1							1
31	Brenthis daphne											
32	Boloria (Clossiana) selene											
33	dia	1										
34	Melitaea cinxia											
35	Melitaea phoebe	1										
36	Melitaea didyma	1										
37	Melitaea (Mellicta) athalia											
38	Melanargia galathea											
39	Hipparchia semele											
40	Chazara briseis											
41	Minois dryas	1								3	5	
42	Aulocera (Brintesia) circe	1					1					5
43	Arethusa arethusa	1										
44	Erebia medusa	1	2									
45	Erebia manto	1	1 Foto									
46	Maniola jurtina	1							20	10	6	8
47	Aphantopus hyperantus											
48	Coenonympha pamphilus	1			5		8	5	15	2		5

Art/Datum	23.08.10	Schneeburg	Seewinkel; kein Tagfalterweiter	Apetloner Badeteich nördlich bis Neubruchacke	Kiesgrube Rosaliakapelle	Sechsmatlacke	Schwarzseelacke	Rabensburg Thaya	Zumendorfer Eichenwald	Gemeindewald St. Margarethen	NSG Siegendorfer Puszta
49 <i>arcania</i>											
50 <i>glycerion</i>	1							1			4
51 <i>Pararge aegeria</i>	1	1			1					4	
52 <i>Lasiommata megera</i>	1	2			3		5	3			
53 <i>maera</i>	1										
54 <i>Hamearis lucina</i>											
55 <i>Thecla betulae</i>											
56 <i>Satyrium (Strymonidia) ilicis</i>											
57 <i>Satyrium (Strymonidi) acaciae</i>											
58 <i>Satyrium (Strymonidia) album</i>											
59 <i>Callophrys rubi</i>											
60 <i>Lycaena phlaeas</i>								6			
61 <i>dispar</i>	1							2 M			
62 <i>(Heodes) tityrus</i>											
63 <i>Cupido minimus</i>	1										
64 <b><i>Cupido argiades</i></b>	1								1 W Fotos; 1 M; S = 5		
65 <i>Celastrina argiolus</i>	1										
66 <i>Glaucopsyche alexis</i>											
67 <i>Plebeius argus</i>	1										
68 <i>Plebeius (Lycaedes) argyrogномон</i>											
69 <i>Aricia agestis</i>											
70 <i>Polyommatus (Plebicula) amanda</i>											
71 <i>Polyommatus coridon</i>	1										
72 <i>Polyommatus (Plebicula) thersites</i>											
73 <i>Polyommatus (Lysandra) bellargus</i>	1										
74 <i>Polyommatus icarus</i>	1			5		10	10	25			15
75 <i>Pyrgus malvae</i>	1										
76 <i>carthami</i>											
77 <i>serratulae</i>											
78 <i>Spialia sertorius</i>											
79 <i>Charcharodus alceae</i>											
80 <i>Erynnis tages</i>											
81 <i>Heteropterus morpheus</i>											
82 <i>Carterocephalus palaemon</i>											
83 <i>Thymelicus lineola</i>											
84 <i>sylvestris</i>											
85 <i>Hesperia comma</i>	1										5
86 <i>Ochlodes venatus</i>	1										1
87											

Art/Datum	Zitzmannsdorfer Wiesen 01.09.10	Martawald bei Jois 01.09.10						
01 Papilio machaon	1							
02 Iphiclides podalirius	1							
03 Zerynthia polyxena								
04 Parnassius mnemosyne								
05 Aporia crataegi	1							
06 Pieris brassicae								
07 rapae	1							
08 napi	1	10						
09 Pontia daplidice	1							
10 Anthocharis cardamines								
11 Colias myrmidone								
12 crocea	1							
13 hyale								
14 alfacariensis(australis)	1							
15 erate								
16 Gonepteryx rhamni								
17 Leptidea sinapis / reali	1							
18 Apatura ilia	1	1						
19 Nymphalis antiopa								
20 polychloros								
21 Nymphalis (Inachis) io	1							
22 Vanessa atalanta	1	1						
23 cardui	1							
24 Nymphalis (Aglais) urticae	1							
25 Nymphalis (Polygona)c-album	1							
26 Araschnia levana	1							
27 Argynnis paphia	1	15						
28 Argynnis (Pandoriana) pandora								
29 Argynnis (Fabriciana) adippe								
30 Issoria lathonia	1							
31 Brenthis daphne								
32 Boloria (Clossiana) selene								
33 dia	1	1						
34 Melitaea cinxia								
35 Melitaea phoebe	1							
36 Melitaea didyma	1							
37 Melitaea (Mellicta) athalia								
38 Melanargia galathea								
39 Hipparchia semele								
40 Chazara briseis								
41 Minois dryas	1							
42 Aulocera (Brintesia) circe	1	3						
43 Arethusa arethusa	1							
44 Erebia medusa	1							
45 Erebia manto	1							
46 Maniola jurtina	1	4	8					
47 Aphantopus hyperantus								
48 Coenonympha pamphilus	1							

	Art/Datum	Zitzmannsdorfer Wiesen	01.09.10	Martawald bei Jois	01.09.10							
49	arcania											
50	glycerion	1		4								
51	Pararge aegeria	1										
52	Lasiommata megera	1										
53	maera	1										
54	Hamearis lucina											
55	Thecla betulae											
56	Satyrium (Strymonidia) ilicis											
57	Satyrium (Strymonidi) acaciae											
58	Satyrium (Strymonidia) album											
59	Callophrys rubi											
60	Lycaena phlaeas											
61	dispar	1										
62	(Heodes) tityrus											
63	Cupido minimus	1		1								
64	<b>Cupido argiades</b>	1										
65	Celastrina argiolus	1										
66	Glaucopsyche alexis											
67	Plebeius argus	1										
68	Plebeius (Lycaeides) argyrogномон											
69	Aricia agestis											
70	Polyommatus (Plebicula) amanda											
71	Lysandra (Polyommatus) coridon	1		3								
72	Polyommatus (Plebicula) thersites											
73	Polyommatus (Lysandra) bellargus	1										
74	Polyommatus icarus	1	2									
75	Pyrgus malvae	1										
76	carthami											
77	serratulae											
78	Spialia sertorius											
79	Charcharodus alceae											
80	Erynnis tages											
81	Heteropterus morpheus											
82	Carterocephalus palaemon											
83	Thymelicus lineola											
84	sylvestris											
85	Hesperia comma	1		3								
86	Ochloides venatus	1										
	43 Arten											

# Neusiedler See

15. August bis 3. September 2010

## Säugetiere

1. Igel <i>Erinaceus europaeus</i>	17.8. Fahrt zum Hansag 2 Autoopfer 28.8. Deutsch-Jahrdorf 1 Autoopfer
2. Maulwurf <i>Talpa europaea</i>	Haufen
3. Wildkaninchen <i>Oryctolagus cuniculus</i>	22.8. Kiesteich nördlich Wallern 24.8. Mexicopuszta 2 29.8. Siegendorfer Puszta 2
4. Feldhase <i>Lepus europaeus</i>	16.8.; 17.8.; 18.8.; 19.8.; 21.8.; 22.8. 25.8.; 26.8.; 27.8.; 28.8.; 29.8.;
5. Ziesel <i>Citellus citellus</i>	24.8. Mexicopuszta > als 7 25.8. Darscho 1 Autoopfer
6. Europäischer Biber <i>Castor fiber</i>	26.8. die frisch gefällte Pappel mit 40 cm Durchmesser war ein mehr als deutliches Zeichen seiner Arbeit an der Thaya bei Rabensburg
7. Bisamratte <i>Ondatra zibethicus</i>	22.8. Biologische Station Kanal
8. Wanderratte <i>Rattus norvegicus</i>	26.8. Rabensburg 1 tot (Autoopfer)
9. Zwergmaus <i>Micromys minutus</i>	25.8. Schwarzseelacke, zweimal nur sehr kurz gesehen
10. Hermelin <i>Mustela erminea</i>	31.8. Hansag, Andauer Weg 5 km von Norden 1
11. Gemse <i>Rupicapra rupicapra</i>	23.8. 7 Schneeberg
12. Reh <i>Capreolus capreolus</i>	16.8. 2 Hölle 17.8. 2 zwischen Apetlon und Pamhagen 17.8. 2 Hansag 24.8. 2 ad 2 juv Schwarzseelacke 26.8. 1 Ricke mit 2 Kindern Rabensburg Thaya-Aue

# Neusiedler See

15. August bis 3. September 2010

## Amphibien und Reptilien

1. Rotbauchunke <i>Bombina bombina</i>	17.08. Schwarzseelacke 1 Rufreihe oder war es doch eine Zwergohreule 26.08. Rabensburg/Thaya 2 rufen einige Minuten 27.08. Illmitz – Sandeck 2 rufen 01.09. Zitzmannsdorfer Wiesen 5 in den Pfützen auf dem Weg
2. Erdkröte <i>Bufo bufo</i>	26.08. Rabensburg/Thaya 1
3. Wechselkröte <i>Bufo viridis</i>	22.08. Illmitz vorm Zentral 1 Fotos 27.08. Illmitz – Sandeck 2 rufen
4. Laubfrosch <i>Hyla arborea</i>	17.08. Hansag je ein Rufer an drei Pläzen 18.08. 3 Plätze Lange Lacke 19.08. 1 Grube am Martalwald nördlich Jois 19.08. Tal des Doktorbrunnengrabens südlich Thenau 20.08: 21.08. 22.08. Biologische Station Illmitz 24.08. Mexicopuszta an Schilfhaus 11 25.08. Schwarzseelacke 1 ruft 26.08. Rabensburg Thaya 1 Sicht, + 3 rufen 27.08. Illmitz – Sandeck 2 rufen 27.08. 1 in Illmitz am Haus 28.08. westlich Apetlon Straße zum Seevorland 1 01.09. Illmitz – Sandeck 1 ruft
5. Seefrosch <i>Rana ridibunda</i>	21.08. Feldmarktümpel nördlich Haidlacke 25.08. Schwarzseelacke mehr als 25 26.08. Rabensburg Thaya > 500 im Überschwemmungsgebiet, estauliches Gehüpfe!! 27.08. Illmitz – Sandeck 1 ruft
6. Grasfrosch <i>Rana temporaria</i>	16.08. Neubruchlacke 1 24.08. Apetloner Badesee > 10
7. Springfrosch <i>Rana dalmatina</i>	25.08. Schwarzseelacke 1; Fotos die Fersengelenkprobe war sehr überzeugend
8. Äskulapnatter <i>Zamenis (Elaphe) longissimus</i>	19.08. Martalwald kleine Grube, an der Straße 1 19.08. NSG Thenau Kalkbruch 1
9. Waldeidechse (Berg-;Moor-) <i>Zootoca (Lacerta) vivipara</i>	15.08. Bernhardtsthal 1 sehr klein ca. 7 cm 19.08. NSG Thenau 1
10. Zauneidechse <i>Lacerta agilis</i>	29.08. Siegendorfer Puszta 2 sehr dicke große

# Pflanzenbeobachtungen vom Neusiedler See aus

**Botanische Ergänzungen zu unserer Artenliste: 15. August - 3. September 2010**

Hw = Alpen/Hohe Wand	L = Leitha-Gebirge	M = Marchegg	P = Parndorfer Platte
Sb = Alpen/Schneeberg	Mk=Marzer Kogel	Th = Thayatal NP	Sp = Siegendorfer Puszta
S = Seewinkel	Lb = Loipersbach	Hu = Hundsheimer Berg	Go = Goldberg
Os = bei Oslip	Do = Donau-Auen	WV = Weinviertel	SM = St. Margarethen
J = NSG Jungerberg	U = Ungarn	Ha = Hackelsberg	

Foto	Art	Familie	Deutscher Name	Gebiet	Datum
*	<i>Equisetum hyemale</i>	Equisetaceae	Winter-Schachtelhalm	S	22.08.10
*	<i>Nigella arvensis</i>	Ranunculaceae	Jungfer im Grünen	S	20.08.10
*	<i>Silene pusilla</i>	Caryophyllaceae	Kleiner Strahlensame	Sb	23.08.10
*	<i>Persicaria hydropiper</i>	Polygonaceae	Wasserpfeffer	S	22.08.10
	<i>Juglans regia</i>	Juglandaceae	Echte Walnuss	S	22.08.10
*	<i>Juglans nigra</i>	Juglandaceae	Schwarznuß	S	25.08.10
*	<i>Saxifraga aizoides</i> (?)	Saxifragaceae	Fetthennen-Steinbrech	Sb	23.08.10
*	<i>Parnassia palustris</i>	Parnassiaceae	Sumpfherzblatt	Sb	23.08.10
*	<i>Oxytropis montana</i>	Fabaceae	Berg-Spitzkiel	Sb	23.08.10
*	<i>Trapa natans</i>	Lythraceae	Wassernuß	M	15.08.10
	<i>Oxalis corniculata</i>	Oxalidaceae	Horn-Sauerklee	S	02.09.10
*	<i>Oxalis dillenii</i>	Oxalidaceae	Dillenius` Sauerklee	S	20.08.10
*	<i>Helianthemum grandiflorum</i>	Cistaceae	Großblütiges Sonnenröschen	Sb	23.08.10
	<i>Bryonia alba</i>	Cucurbitaceae	Schwarzfrüchtige Zaunrübe	H	17.08.10
*	<i>Gentiana pannonica</i>	Gentianaceae	Brauner Enzian	Sb	23.08.10
	<i>Galium anisophyllum</i> (?)	Rubiaceae	Alpen-Labkraut	Sb	23.08.10
*	<i>Scabiosa lucida</i> (?)	Dipsacaceae	Glänzende Skabiose	Sb	23.08.10
*	<i>Veronica bellidoides</i>	Scrophulariaceae	Gänseblümchen-Ehrenpreis	Sb	23.08.10
*	<i>Pedicularis verticillata</i> (?)	Scrophulariaceae	Quirlblättriges Läusekraut	Sb	23.08.10
	<i>Erigeron gaudinii</i> (?)	Asteraceae	Felsen-Berufkraut	Sb	23.08.10
	<i>Achillea clusiana</i>	Asteraceae	Clusius Schafgarbe	Sb	23.08.10
*	<i>Adenostyles alliariae</i>	Asteraceae	Grauer Alpendost	Sb	23.08.10
*	<i>Doronicum austriacum</i>	Asteraceae	Österreichische Gemswurz	Sb	23.08.10
*	<i>Crepis foetida</i> ssp. <i>rhoeadif.</i>	Asteraceae	Mohnblatt-Pippau	S	27.08.10
*	<i>Chamorchis alpina</i>	Orchidaceae	Alpen - Zwerorchidee	Sb	23.08.10
*	<i>Cyperus fuscus</i>	Cyperaceae	Braunes Zypergras	S	22.08.10
	<i>Poa alpina</i> v. <i>vivipara</i>	Poaceae	Alpen-Rispengras	Sb	23.08.10
*	<i>Eragrostis minor</i>	Poaceae	Kleines Liebesgras	S	20.08.10
*	<i>Echinochloa crus-galli</i>	Poaceae	Hühnerhirse	H	18.08.10
	<i>Digitaria sanguinalis</i>	Poaceae	Bluthirse, Fingerhirse	H	17.08.10
	<i>Setaria viridis</i>	Poaceae	Grüne Borstenhirse	S	16.08.10

Adler,Oswald,Fischer

Exkursionsflora von Österreich, Ulmer 1994

Jávorka-Csapody

Ikonographie der Flora des südöstlichen Mitteleuropa, Fischer 1979

Haeupler-Muir

Bildatlas der Farb-und Blütenpflanzen Deutschlands, Ulmer 2000

Schmeil-Fitschen

Flora von Deutschland und angrenzender Länder, 93.Auflage, Siegmund Seybold

2006 Quelle & Meyer Verlag Wiebelsheim

## Naturkundliche Reiseberichte

### Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

Die Schriftenreihe hat das Ziel, Reiseberichte, Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien zu veröffentlichen, die wegen ihres Umfanges in anderen Zeitschriften nicht veröffentlicht werden können. Die darin enthaltenen Informationen z.B. über den Zustand der besuchten Gebiete oder über die Ökologie und Ethologie der Arten, sind unseres Erachtens zu wertvoll, um sie unter den Tisch fallen zu lassen. In unserer sich rapide verändernden Welt wären sie eventuell bald unwiderbringbar verloren. Wir würden uns freuen, wenn wir mit der Herausgabe dieser Schriftenreihe nicht nur zum Wissen über die Verbreitung der Libellen, sondern besonders auch zu Naturschutzmaßnahmen in den behandelten Gebieten beitragen würden.

**Heft 1:** EVA & WULF KAPPES: Zusammenstellung der Libellenbeobachtungen im Norden Griechenlands 21.6.-10.7.1982/30.6.-13.7.1983/26.6.-16.7.1984, 125 S., Gnarrenburg 1995

**Heft 2:** HARTWIG STOBBE: Griechenland 1985, Libellenbeobachtungen in Griechenland im Sommer 1985, 56 S, Gnarrenburg 1995

**Heft 3:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Lesbos (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 81 S., Gnarrenburg 1995

**Heft 4:** WOLFGANG LOPAU: Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna der griechischen Inseln Rhodos, Kos, Samos und Chios; Libellenbeobachtungen in den Sommern 1992, 1993 und 1994 sowie andere naturkundliche Notizen (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 61 S., Gnarrenburg 1995

**Heft 5:** WOLFGANG LOPAU & ARNE WENDLER: Arbeitsatlas zur Verbreitung der Libellen in Griechenland und den umliegenden Gebieten, Rasterkarten nach den in der Literatur vorhandenen Nachweisen sowie unveröffentlichten Beobachtungen, 109 S., Gnarrenburg 1995

**Heft 6:** GERALDO IHSSEN: Florida vom 15.03. bis 05.04.1994 - ein naturkundliches Reisetagebuch mit ausführlicher Behandlung der Libellenfunde (Odonata) - 16 Farbfotos ; GERALDO IHSSEN: Libellenreise nach Florida im Herbst 1994 - Ergebnisse und Erlebnisse - Mit Beobachtungen von Säugern, Vögeln, Amphibien und Reptilien sowie Schmetterlings- und Botaniknotizen - 10 Farbfotos, 108 S., Gnarrenburg 1997

**Heft 7:** HARTWIG STOBBE: Libellen - Frühlingsfunde in Florida 1993; GERALDO IHSSEN: Ornithologische Beobachtungen aus Florida vom 4. bis 25. März 1993, 89 S., Gnarrenburg 1995

**Heft 8:** EVA & WULF KAPPES: Australien - Naturkundliche Reisenotizen 4. Juli - 5. August 1990 - 110 S, Gnarrenburg 1995.

**Heft 9:** GERALDO IHSSEN, EVA & WULF KAPPES: Florida - Naturkundliche Reisenotizen

25. Dez. 1988 bis 6. Jan. 1989; GERALDO IHSSEN: Naturkundliche Reisenotizen aus Florida vom 9. bis 23. März 1991, 62 S., Gnarrenburg 1997

**Heft 10:** WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen in Griechenland 1989 bis 1995 - Festland, Lefkada und Peloponnes (Libellen, Lurche Kriechtiere); WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen auf Kreta 1994 (Libellen, Lurche Kriechtiere), 60 S., Gnarrenburg 1996

**Heft 11:** WULF KAPPES (Hrsg.): Äthiopien - Naturkundliche Reisenotizen 20.12.1997 - 4.1.1998, 126 S., Gnarrenburg 1998

**Heft 12:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 15. - 23.5.1998; Winter im Seewinkel 27.12.1995 - 6.1.1996; Farbfotos, 50 S., Gnarrenburg 1998

**Heft 13:** EVA & WULF KAPPES: Südliche iberische Halbinsel - Naturkundliche Reisenotizen. Algarve/Portugal 22.-29. März 1997; Andalusien/Spanien: 3.-17. April 1998; 11. - 27. September 1998, 112 S., Gnarrenburg 1999.

**Heft 14:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 17. - 25.4.1999; Hochsommerlicher Frühling im Seewinkel 13. - 20.5.2000, 46 S., Gnarrenburg 2000

**Heft 15:** EVA & WULF KAPPES: Peru, Ecuador, Galapagos. Naturkundliche Reisenotizen 12.10. - 11.11.2000 89 S., Gnarrenburg 2001

**Heft 16:** EVA & WULF KAPPES: Vereinigte Arabische Emirate und angrenzende Oman Enklaven. Naturkundliche Reisenotizen 11. - 24.3.2001 48 S., Gnarrenburg 2001

**Heft 17:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohe Wand, Thayatal NP. Naturkundliche Reisenotizen 5. - 26.5.2001 50 S., Gnarrenburg 2001

**Heft 18:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Oktober im Seewinkel, March-/Thayatal, Schneeberg, Hohe Wand. Naturkundliche Reisenotizen 6. - 20.10.2001 25 S., Gnarrenburg 2001

**Heft 19:** WOLFGANG LOPAU & JULIA ADENA: Die Libellenfauna von Zypern. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen, Notizen anderer Beobachter, Museumsmaterial, Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 73 S., Gnarrenburg 2002

**Heft 20:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Kykladen/Griechenland. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen und aller Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 61 S., Gnarrenburg 2003

**Naturkundliche Reiseberichte**  
**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten**  
**und Auswertungen naturkundlicher Studien**

**Heft 21:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, nur 1 Woche im Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohenau, Hohe Wand. 18. – 25.5.2002 25 S., Gnarrenburg 2003

**Heft 22:** EVA & WULF KAPPES: Südwest Australien und Tasmanien. Naturkundliche Reisenotizen 15.10. – 15.11.2002 100 S., Gnarrenburg 2003

**Heft 23:** GERALDO IHSSEN: Türkei; Naturkundliche Reisenotizen aus Westanatolien und Kilikien im Mai 2000. Wintergäste und Frühlingsboten an der türkischen Südküste im Februar 2003. 48 S., Gnarrenburg 2004

**Heft 24:** WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS(Hrsg.): Namibia, Botswana, Simbabwe - Naturkundliche Reisenotizen 23.10. – 20.11.2003 119 S., Gnarrenburg 2004

**Heft 25:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, erstmals im Juni im Seewinkel, Marchegg/Hohenau, NSG Thenu. 31.5. – 8.6.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik, Libellenliste Neusiedler See 1977 bis 2003, Anhang: Vögel, Tagfalter, Libellen, Wetter, Neusiedler See 10. – 22. April 2003) 53 S., Gnarrenburg 2004

**Heft 26:** GERALDO IHSSEN: Andalusien – Küste des Lichts. Naturkundliche Herbstreise an die südspanische Atlantikküste 1. – 8.10.1999. Vom Guadalquivir zur Costa del Sol. Zweite naturkundliche Herbstreise nach Andalusien 19. – 28.9.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Amphibien, Reptilien, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, Farbfotos) 46 S. Gnarrenburg 2005

**Heft 27:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Restsommer und Herbstbeginn im Seewinkel, March-/Thayaauen, NSG Thenu, Hohe Wand. 5.10. – 25.10.2004 (Kurztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik Ergänzungen 36 S., Gnarrenburg 2005

**Heft 28:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer und Schafskälte am und um den See. 21.5. – 7.6.2005 (Kurztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik, Ergänzungen) 44 S., Gnarrenburg 2005

**Heft 29:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Falkland Islands, Chile (Atacama) Naturkundliche Reisenotizen. 30.12.2004 – 25.1.2005 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen, Säugetiere, 11 Bildtafeln) 76 S., Gnarrenburg 2005

**Heft 30:** EVA & WULF KAPPES: Von Malaga bis El Rocio. Frühling nach einem Extremwinter Andalusien/Spanien 18. – 27. März 2005 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Orchideen, weitere Beobachtungen) 9 Farbbilder 43 S., Gnarrenburg 2005

**Heft 31:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, November am und um den See. 30.10. – 13.11.2005 Seewinkel; Leitha-Auen; NSG Thenu; Marchegg; Mexikopuszta und Bösarkany. (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Botanik, was da blühte, 1 Bildtafel) 57 S., Gnarrenburg 2005

**Heft 32:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Jonischen Inseln/Griechenland (Kefaloniá, Kérkira (Korfu), Lefkáda und Zákynthos); WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Nördlichen Sporaden/Griechenland (Alónissos, Skíathos, Skíros und Skópelos); WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Kitthira/Griechenland; 61 S. Gnarrenburg 2006

**Heft 33:** GERALDO IHSSEN: Natur und Nationalparke in Nordost-Polen; Bericht zweier Reisen zur Biebrza-Niederung und zum Białowieża Urwald im Juni 1998 und 2000. (Reisetagebuch: Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, 6 Fotos) 57 S., Gnarrenburg 2006

**Heft 34:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS Venezuela 28.1. – 25.2.2006, Henry Pittier NP, Morrokoy, Anden, Hato el Cedral, Orinocia Lodge, Rio Caura Lodge, Ciudad Bolívar, Caribe, Vuelta Larga Lodge; (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien, Libellen, Botanik.) 80 S. Gnarrenburg 2006

**Heft 35:** EVA & WULF KAPPES Insel Lesbos, Vogelzug und Blütenpracht, Griechenland, 18. April bis 2. Mai 2006; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 44 S., Gnarrenburg 2006

**Heft 36:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer und Wasser im Juni in den Lacken; 17.6. – 1.7.2006; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos;) 44 S., Gnarrenburg 2006

**Heft 37:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Frühling mit Ostwind; Kühle Nächte und warme Tage; 24.3. – 8.4.2007; Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen; Wochenendbesuch Tagfalter 3.-5.8.2007 44 S., Gnarrenburg 2007

**Heft 38:** EVA & WULF KAPPES, H. WOLFGANG NEHLS Insel Lesbos, Zweiter Besuch, Griechenland, 21. April bis 6. Mai 2007; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 46 S., Gnarrenburg 2008

**Heft 39:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Rundreise Gambia – Senegal, Naturkundliche Reisenotizen 17.11. – 2.12.2007 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Amphibien / Reptilien, Libellen, Tagfalter, Pflanzen, Fotos) 70 S., Gnarrenburg 2008

**Heft 40:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer am und um den See. 24.5. – 7.6.2008 (Kurztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 54 S., Gnarrenburg 2008

**Naturkundliche Reiseberichte**  
**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten**  
**und Auswertungen naturkundlicher Studien**

**Heft 41:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Unter der Saharawolke. 12. – 26.4.2008  
(Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) i  
55 S., Gnarrenburg 2009

**Heft 42:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, November, Herbstanfang und viel Nebel. 8. – 21.11.2008  
Seewinkel, Leitha-Auen, NSG Thenau, Marchegg, Hohe Wand, Mexikopuszta und Bösarkany.  
(Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Säugetiere) 48 S.,  
Gnarrenburg 2009

**Heft 43:** GERALDO IHSSEN: Naturkundliche Rundreise durch die Osttürkei. 09. – 27.06.2004  
(Reisetagebuch; Fundberichte über Vögel, Libellen, Amphibien und Reptilien) 48 S.,  
Gnarrenburg 2009

**Heft 44:** GERALDO IHSSEN: Libellen (Odonata) und mehr in Florida - Bericht zweier Reisen in Schutzgebiete  
im April und November 1997. 93 S. 18 Fotoseiten Gnarrenburg 7/2009

**Heft 45:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Uganda Naturkundliche Reisenotizen 3. – 26.  
Februar 2009 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Reptilien, Pflanzen, Fotos,  
zusätzlich 1 Foto - CD mit Schmetterlingen und Libellen ) 119 S., Gnarrenburg November 2009

**Heft 46:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Überall viel Wasser Seevorland und Lacken 2.-4. und 18. –  
30.5.2009 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Fotos)  
36 S., Gnarrenburg Juli 2009

**Heft 47:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, 4. – 18.5.2009 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel,  
Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 50 S., Gnarrenburg Juli 2009

**Heft 48:** GERALDO IHSSEN, EVA & WULF KAPPES, H. WOLFGANG NEHLS: Venezuela, 13.11. – 6.12.2009  
Sierra de Lema, Gran Sabana, Tepuis, Anden, Hato el Cedral, Maracaibo See (Reisetagebuch; Artenlisten:  
Vögel, Säugetiere, Reptilien, Libellen, Pflanzen, Farbfotos) S., Hamburg 2010 in Vorbereitung

**Heft 49:** EVA & WULF KAPPES, Teneriffa, 20.12. 2003 – 3.1.2004 Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen,  
Schmetterlinge, Pflanzen, ergänzt mit botanischen Notizen von La Palma November 1997 36 S. Hamburg 2010

**Heft 50:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Mai kühl und naß. 13.-15.4. und 30. – 14.5.2010 (Tagebuch;  
Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Fotos)  
S., Hamburg 2010 in Vorbereitung

**Heft 51:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Kühl und naß 15. – 30.4.2010 (Reisetagebuch;  
Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) S., Hamburg Juli  
2010 in Vorbereitung

**Heft 52:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, 15.8. – 3.9.2010 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen,  
Heuschrecken, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 51S., Hamburg  
September 2010

**Impressum:**

Herausgeber: Geraldo Ihssen, Timm-Kröger-Weg 6, 2235 Hamburg  
Redaktion: Geraldo Ihssen, Wulf Kappes, Hartwig Stobbe  
Druck: Eigenvervielfältigung  
Auflage: 30 Exemplare und pdf  
Datum: 15.9.2010  
Copyright: Eva und Wulf Kappes

Bezug: Wulf Kappes, Winsbergring 5, D-22525 Hamburg

ISSN 0947-6636